

# Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



*Süßer Advent*

## Weihnachtsstimmung im Museumsdorf



**PERSPEKTIVE**  
Wohin mit dem  
Waldkindergarten?



**SCHMANKERL**  
André Loose eröffnet  
Eisbar im Dorfwinkel



**UMWELT**  
Diskussion über  
Klimaschutz



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr...



...wünscht Ihnen das Team der Filiale Alstertal und bedankt sich bei allen Eigentümern, Interessenten und Geschäftspartnern für das abschließende Jahr 2019. Wir möchten allen auf diesem Wege eine frohe Weihnachtszeit, Gesundheit sowie einen guten Start in das neue Jahr wünschen!

Wir würden uns freuen, auch künftig für Sie da sein zu dürfen!

AXEL BETH // Geschäftsführer



### Denken auch Sie über einen Verkauf Ihrer Immobilie nach?

Auch in 2020 werden wir selbstverständlich mit dem gleichen Engagement und Erfolg Ihre Wünsche rund um die Immobilie erfüllen. Gern unterstützen wir Sie auch bei der Suche nach einem neuen Zuhause oder beraten Sie bei Ihren Fragen rund um das Thema Immobilie.

Wir freuen uns auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr!



DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG, Immobilienmakler  
Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Tel. 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

[www.dahlercompany.de](http://www.dahlercompany.de)

# Volksdorfer Zeitung

42 | DEZEMBER 2019

[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

- 4 Ökolumne 5**  
Zuwarten ...
- 5 Angst**  
Es droht die Schließung
- 6 Solidarität**  
Hilfe für Menschen in Not
- 7 Konzert**  
„JJ & the Soul Cookers“
- 8 Tradition**  
Volksdorf leuchtet
- 10 Eiskalt**  
Neuer Gastronom
- 12 Vernisage**  
Colors of Africa
- 13 Umwelt**  
Gutes Klima für Volksdorf
- 14 Engagement**  
Ein Milchhof braucht keinen Stier
- 16 Entschleunigung**  
Neues aus der Kate
- 18 Miteinander**  
Dorfstraße neu gedacht
- 20 Knifflig**  
Die Sünde der Nonnen
- 22 Komfort**  
Sicher durch den Winter
- 24 Vielseitig**  
Großer Silvesterball
- 26 Nachempfindung**  
Krieg ist konkretes Leid
- 27 Erhalt**  
Die Schulkate bewahren
- 28 Der eine sucht - der andere hat**  
Jede Menge Kleinanzeigen
- 30 Pädagogik**  
Etwas mitnehmen
- 32 Baulich**  
St. Gabriel ist besonders
- 33 Showtime**  
Vom Steinerücken
- 34 Meinung**  
Hochspannung und Widerrede
- 36 Sichtweisen**  
Das zeigt die KORALLE
- 38 Rückfall**  
Gewicht außer Kontrolle
- 39 Neulichs**  
Das neue Wohnzimmer



## Liebe Leser,

am 19. November trafen sich Gemeindeglieder zur Versammlung in der gut besuchten Kirche am Rockenhof. Es gab Rechenschaft über die Arbeit des Kirchengemeinderates im vergangenen Jahr, eine Darstellung der Finanzen und einen ausführlichen Bericht über St. Gabriel mit anschließender Diskussion. Die Versammlung verlief in einer sehr offenen, angenehmen und sachlichen Form. Erstmals, so hatte man den Eindruck, informierte der Kirchengemeinderat seine Mitglieder umfassend über die Komplexität eines durchaus möglichen Erhalts von St. Gabriel. Es wurde auch deutlich, dass große Teile der Gemeindeglieder sich für das Fortbestehen des Gotteshauses aussprechen. Dass es hierzu verschiedene Meinungen und Gruppierungen im Kirchengemeinderat gibt, ist hinreichend bekannt. Das ganze Problem rein finanziell zu bewerten wäre sachlich falsch. Am Geld kann und wird es nicht scheitern. In der Diskussion steht eine Lösung, wie sie Andreas Dressel bereits beim Erhalt der Ohlendorf'schen Villa gefunden hat. Durch private Bauträger könnten auf dem hinteren Kirchenareal am Sorenremen Reihenhäuser erbaut und (für 75 Jahre) auf Erbpacht vergeben werden. Das spült viel Geld in die Kassen und erlaubt eine Renovierung mit Anbau für St. Gabriel, wo sich ein Kindergarten etablieren könnte. Ein verbindliches Angebot des Kirchenkreises hierfür - mit Bestandsgarantie für zehn Jahre - liegt vor. So könnte heller, freundlicher Platz für 70 Kinder geschaffen werden. Für Volksdorf, einem Stadtteil mit erkennbarem Zuzug junger Familien, sinnvoll und angemessen. Eines wurde auf der Versammlung auch deutlich. Es ist dem Kirchengemeinderat derzeit nicht möglich eine klare Entscheidung zu treffen. Der Kirchengemeinderat ist in dieser Frage gespalten und nicht beschlussfähig. Wir werden in unserer Januar-Ausgabe ausführlich über St. Gabriel berichten.

Auf Initiative der GRÜNEN trafen sich am 12. November interessierte Bürger in der Bibliothek der Ohlendorf'schen Villa. Das Thema: „Nur Autos oder mehr?“ Es ging um die Vision einer weitestgehend verkehrsberuhigten Dorfstraße von der HASPA bis zum U-Bahnhof, dem Gedanken einer Gemeinschaftsfläche, die gleichermaßen Fußgängern, Radfahrern, alten und jungen Menschen zugute kommt aber auch die gemäßigte Kfz-Nutzung für Anwohner, Lieferfahrzeuge und Arztbesucher, die auf ein Auto angewiesen sind, erlaubt. Das Dorf würde einen besonderen Charme entfalten, der durchaus auch den Kaufleuten nutzt. Der Themenabend in der Villa war harmonisch, ausgewogen und konstruktiv. Es ist beeindruckend, was Bürgerengagement bewirken kann.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gute Weihnachtszeit, ein frohes Fest und natürlich einen „Guten Rutsch“ in ein neues Jahr, das uns den Frieden erhalten mag.

**Herzliche Grüße,**  
Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

Es gehört manchmal mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern, als ihr treu zu bleiben.

Friedrich Hebbel

IMPRESSUM  
[www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

**Erscheint monatlich** im Verlag  
Hansepress Manfred R. Heinz  
Heinsonweg 27  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 307 39 333  
verlag@volksdorfer-zeitung.de

**Verantwortlich für den Gesamthalt**  
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

**Gestaltungskonzept + Layout**  
Jürgen Thies / [www.thiesign.de](http://www.thiesign.de)

**Druck**  
Druckatelier Schoop  
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



**Volksdorfer Zeitung**  
Wir erklären  
Nachbarschaft  
und geben  
Orientierung.



Folgen Sie uns  
auf Facebook!  
@volksdorferzeitung



Sonnenblumen am Vogelhaus



Volle Pracht im Juni



Juli mit Glockenblume



➤ Auch meine Wohnung liegt in einer Anlage, in der die Natur mit Laubblättern, Hacken und Blaukorngaben „zuge richtet“ wird. Diese Form der Zurichtungskultur wird wohl von den meisten Menschen erwartet, weil sie der Natur in ihren ursprünglichen Formen kaum je begegnet sind, es sei denn in den „Expeditionen ins Tierreich“ des Fernsehens. Das bedeutet: Sie würden sich bei ihrer Hausverwaltung eher beschweren, wenn sich in den grünen Fassaden der Ziersträucher verruchte Wildkräuter breit zu machen versuchten. Auch in den Balkonkästen wird schließlich kein unziemlicher Eindringling bzw. eingeweihter Sämling geduldet...

Ich plädiere dagegen fürs Zuwarten, was im Wörterbuch mit „untätig abwarten“ übersetzt wird. Diese wichtige Eigenschaft von Naturliebhabern, „zuwarten zu können“, führt alljährlich zu den allerschön-

sten Überraschungen. Am Futterhäuschen z. B. gelingt es den flinken Meisen nicht immer, die Früchte erfolgreich aufzumeißeln. Alle nasenlang (oder schnabellang?) fällt ihnen ein Same ungenutzt vorbei. Uns ist auf diese Weise manches Jahr eine hübsche Hanfpflanze zugewachsen oder auch Lein oder Raps. Und wenn man dann nach der Blüte den Raps sogar reifen lässt, kann man sich daran erfreuen, wie die Grünfinken an den Stängeln entlang turnen, um sich die schwarz glänzenden Samen aus den Schoten lösen zu können. Weil im Vogelfutter Sonnenblumenkerne besonders reichhal-

tig vertreten sind, entwächst den Blumenkästen und -töpfen Jahr für Jahr aufs Neue eine verblüffend große Zahl dieser prächtigen Korbblütler, immer unterschiedlich in der Größe und der Staffelung um das Futterhäuschen herum.

Aber auch ganz ohne Zutun der Vögel ereignen sich Zuwächse, z. B. in dem Topf, der vor Jahren mit einem mediterranen Jängelergeliebter bepflanzt wurde. Längst hat er illustre Gesellschaft bekommen: Eine Bärtige Glockenblume stiehlt ihm nach seiner schönsten Zeit die Schau, aber auch das reizende Zymbelkraut, ein Weißklee oder der unscheinbare Windenknötcher haben sich nach und nach eingestellt und vereinigen sich zu einem abwechselnden Stillleben nach dem Muster des berühmten Wiesenstücks von Dürer.

Welche Vielfalt, derer man nur ansichtig wird, wenn man lernt, untätig abzuwarten!

## Ökolumne 5 Zuwarten...

VON WULF DENECKE

## WALDKINDERGARTEN BUCKHORN Es droht die Schließung

➤ Die Schülerzahl steigt in Hamburg seit Jahren. Aus diesem Grund stockt die Hamburger Schulbehörde in Grund- und weiterführenden Schulen ab dem nächsten Jahr zum wiederholten Male die Klassenzahlen auf. An vielen Schulen wird dadurch die Raumsituation zum Problem, so auch in der Grundschule Buckhorn in Volksdorf. Direkt davon betroffen ist der Waldkindergarten, der dort seit 14 Jahren in den Räumlichkeiten der Grundschule Buckhorn untergebracht ist. „Die Waldkita ist ein Ort, an dem unsere Kinder liebevoll, respektvoll und voller Wertschätzung zu naturverbundenen, und starken Wesen heranwachsen dürfen. Un-

sere Kinder erleben hier mit tollen Erzieherinnen eine glückliche Zeit“, so die Mutter der kleinen Safia, Sonya Osmy. Am 25. November wurde den Eltern mitgeteilt, dass die Kita zum Ende des laufenden Schuljahres geschlossen wird, wenn keine geeigneten Räumlichkeiten für die 20 Kinder gefunden werden.

Deshalb sucht der Träger „Hamburger Schulverein von 1875 e.V.“, sowie die betroffenen Eltern und Erzieher, dringend nach einem neuen Zuhause für die Waldkindergar-

tengruppe, sowie für mindestens zwei weitere Kitagruppen, die neu entstehen sollen. Da die Suche nach einer geeigneten Immobilie bisher erfolglos verlief, haben sich die Eltern nun zusammengetan, um gemeinsam an die Schulbehörde heranzutreten. „Wir wollen das so nicht hinnehmen. Es gibt zu wenige Betreuungsangebote in Hamburg, die Stadt kann es sich nicht erlauben, bei der Schließung von Kitas untätig zu sein“, so Osmy weiter. Die Elternsprecherin Mira Deike ergänzt: „Um die Situation

für die betroffenen Eltern und Kinder zu entschärfen, wäre es auch denkbar, auf dem Gelände der Grundschule vorübergehend einen Wohncontainer für unsere Waldgruppe aufzustellen. Ungenutzte Flächen wären vorhanden, die wir gerne nutzen würden“.

Zeitlich wird es jetzt allerdings eng: Sollte keine Lösung gefunden werden, wird der Waldkindergarten Buckhorn schon ab Sommer 2020 schließen müssen. Der Bürgerverein Walddörfer wird in einer öffentlichen Veranstaltung (Dialog der Bürger) am Dienstag, den 10. Dezember um 18:30 Uhr in der Räucherkatte, Claus-Ferck-Straße 43, dies dringende Thema vorstellen.

### DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht



#### Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

#### Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

#### Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von Kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6  
22359 · Hamburg-Volksdorf  
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811  
Fax 040 / 730 811 899  
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN

<b>Polizei</b>	110	<b>Behörden in Hamburg</b>	115
<b>Polizeikommissariat 35</b>		<b>HVV-Fahrplanauskunft</b>	1 94 49
Wentzplatz 1	428 65-3510	<b>Wasserwerke</b>	78 19 51
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>	112	<b>Vattenfall</b>	0800 / 143 94 39
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	116 117	<b>Weißer Ring</b>	116 006
<b>Apotheken-Notfalldienst</b>	22 833	<b>Telefon-Seelsorge</b>	0800 / 111 0 111
<b>Notfallpraxen der Kassen-ärztlichen Vereinigung</b>	22 80 22	<b>Kinder- und Jugendnotdienst</b>	428 490
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805 / 05 05 18	<b>Notruf für vergewaltigte Frauen</b>	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		<b>Kinderschutzbund</b>	491 00 07
<b>Gift-Notrufzentrale</b>	0551 / 192 40	<b>Pro Familia</b>	34 11 10
<b>Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</b>	673 77 0	<b>Müttertelefon</b>	0800 / 333 2 111
<b>Tierärztl. Notdienst</b>	43 43 79	<b>Vätertelefon</b>	31 76 83 13
<b>Tropenkrankheiten</b>	31 28 51	<b>CARITAS</b>	280 14 00
<b>Patientenberatungsstelle</b>	20 22 99 222	<b>Arbeitslosenhilfe</b>	0800 / 111 0 444
<b>Sperrung von EC und Kreditkarten</b>	116 116	<b>Anonyme Alkoholiker und Angehörige</b>	271 33 53
<b>Fundbüro</b>	428 11 35 01	<b>Glücksspiel- und Schuldnerberatung</b>	280 21 70
<b>Sperrmüllabfuhr</b>	25 76 25 76	<b>Kabel Deutschland Störungen:</b>	0800-5266625

Denise Bösel empfiehlt:

Unser neues  
Zeiss Autofahrer-  
Nachtsicht-Brillenglas



Optiker Gellermann  
DAS BESONDERE IM BLICK

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 603 33 35 · www.optiker-gellermann.de



## Ein Stück Weihnachtsglück an Bedürftige verschenken

Die Deutsche Hilfsgemeinschaft sucht Spender für bunte Päckchen-Aktion

➔ Weihnachten, das ist traditionell das Fest der Liebe und der Familie. Gemeinsam unter dem Weihnachtsbaum sitzen und sich feine Dinge schenken. Für viele Menschen sieht der Alltag ganz anders aus. Denn es gibt sie in unserer Mitte, die Armut im Wohlstand. Vor allem ältere Menschen, die finanziell nicht gut gestellt sind und oft alleine leben sowie Obdachlose und Kinder aus sozial schwachen Familien leiden erfahrungsgemäß unter der überall sichtbaren, fröhlichen Adventsharmonie. Die Deut-

sche Hilfsgemeinschaft (DHG) e. V. Hansestadt Hamburg setzt mit ihrer Weihnachtspäckchen-Aktion ein Zeichen für mehr Mitgefühl in der Gesellschaft. Alljährlich bestücken rund 100 ehrenamtliche Mitarbeiter aller Altersklassen schätzungsweise 1800 festliche Pakete mit kleinen Köstlichkeiten wie etwa Schokolade, Gebäck, Orangen, Kaffee, Stollen sowie Wurst und Käse.

### An dich denkt jemand

Jedes dieser liebevoll verpackten Weihnachtspäckchen wird

dann persönlich an die Bedürftigen übergeben. Die Botschaft: „An dich denkt jemand“. Die Adressen der dankbaren Empfänger erhält der Verein von den Sozialstationen und Verbänden aus der Umgebung. Damit die Aktion auch in diesem Jahr wieder u einem Erfolg werden kann, ist die Hilfsgemeinschaft auf Geld- und Sachspenden angewiesen. „Immer mehr Menschen treten mit einer Bitte um ein weihnachtliches Paket an uns heran“, so die Hilfsorganisation. „Aber nicht alle Bitten und Hilferufe kön-

nen erfüllt werden, weil auch uns leider finanzielle Grenzen gesetzt sind.“ Dabei ist ein solches Weihnachtspäckchen für Menschen, die im sozialen Abseits stehen, weit mehr als nur der reine, materielle Wert. Dieses Geschenk bedeutet Hoffnung und bringt Licht und Wärme in die Wohnungen der Armen. Die Spende zeigt, dass wahre Nächstenliebe in Zeiten des überschäumenden Konsums noch nicht ausgestorben ist.

### Ein Lächeln verschenken

Aus diesem Grund appelliert die Hilfsgemeinschaft auch in diesem Jahr an die Leser: „Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Ehrenamtlichen. Teilen Sie Ihr Weihnachtsglück und schenken Sie denen, die es nicht so gut haben, zu Weihnachten ein Lächeln.“ Schon mit einem Betrag von 40 Euro ist dafür gesorgt, dass ein weiteres Paket und damit ein Stück Weihnachtsglück auf die Reise gehen kann.

➤ Weiterführende Informationen können auf den Internetseiten [www.spenden-sie-ein-lächeln.de](http://www.spenden-sie-ein-lächeln.de) und „[www.deutschehilfsgemeinschaft.de](http://www.deutschehilfsgemeinschaft.de)“ eingesehen oder unter der Rufnummer 040 - 250 66 20 nachgefragt werden.



### Wer steckt hinter der Hilfsorganisation?

Der Bürgermeister Rudolf Petersen hob die Deutsche Hilfsgemeinschaft ein halbes Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, am 18. Oktober 1945, aus der Taufe. Sein Ziel: Not, Hunger und Sorge zu lindern, den Menschen Mut zu geben, um wieder neue Hoffnung für die Zukunft

zu schöpfen. Heute blickt der Verein fast auf ein dreiviertel Jahrhundert im Dienst an in Not geratene Menschen zurück. Die traditionsreichste Hilfeleistung ist seitdem die weihnachtliche Paket-Aktion für arme, alte und einsame Menschen und für mittellose Familien. Darüber hinaus

werden Ferienfreizeiten für Kinder aus sozial- und finanzschwachen Familien angeboten sowie Ferien für Senioren, die bedürftig sind. Im Internet finden Sie unter „[volksdorfer-zeitung.de](http://volksdorfer-zeitung.de)“ einen Fernsehbeitrag des NDR über eines dieser helfenden Projekte. Hier kommt jeder Cent an.

➤ Spenden werden unter der folgenden Adresse entgegengenommen:  
Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.  
Bürgerweide 38  
20535 Hamburg  
Fax: 040 - 250 45 63

Das Spendenkonto:  
HSH Commercial Bank AG, IBAN: DE89 2105 0000 0131 1020 00,  
BIC: HSHNDE33XXX  
Stichwort: Weihnachtspäckchen



## DER KARTEN-VORVERKAUF LÄUFT JJ & The Soul Cookers

läuten das Konzertjahr 2020 ein

➔ 2020 wird ein Musikjahr mit vielen Jubiläen. Der 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven und der hundertste von Jazz-Legende Charlie Parker, 50 Jahre Trennung der Beatles.

Für einige musikbegeisterte Volksdorfer dagegen ist es fast 20 Jahre her, seit sie sich das erste Mal zum Musik machen trafen. Aus den Sessions mit Ebi Müller (dr), Paulo Seidler (b), Volker Präkelt (p) und Jutta Friederichs (sax) entstanden Bands, die den Volksdorfern immer wieder Freude bereiteten: Zuerst „Nine Feet Underground“ und dann die „Soul Funk Family“. Im vergangenen Jahr gab es einen weiteren Schub, als zwei Sängerinnen die Instrumentalisten der ersten Jahre ergänzten. Mit Julia Braasch und Jana Koch änderte sich auch der Bandname zu „JJ & the Soul Cookers“.

Es ist ein Wunsch der Band, die in Volksdorf einen idealen Proberaum hat, zu Beginn des Musikjahres in den Walddörfern ein musikalisches Ausrufezeichen zu setzen. So entstand die Idee, ein Konzert in idealer Umgebung selbst zu gestalten – und zwar am Sonnabend, dem 11. Januar um 20.00 im Wagnerhof des Museumsdorfes Volksdorf. Das Programm vereint Souklassiker und aktuelle Hits mit ausgefuchsten Arrangements und gestochenen Bläsersätzen. Los geht es um 20 Uhr.

➤ Die Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro. Ab sofort erhältlich in der Alten Apotheke Volksdorf (Im Alten Dorfe 38 - gegenüber der HASPA) und bei „Hellfeuer“ in Berne (Hermann-Balk-Straße 124b). An der Abendkasse kosten die Tickets 14 Euro.

## FRANK HOFFMANN IMMOBILIEN

### Traditionen bewahren - mit Liebe zur Immobilie

Immobilien sind für uns weit mehr als einfach nur Bauwerke. Wir begegnen ihnen mit Verantwortung und Leidenschaft. Als Familienmakler mit hanseatischer Tradition können Sie sich darauf verlassen, dass wir **Ihr Eigenheim vertrauensvoll und ehrlich verkaufen**. Langjährige Kunden sehen in uns den „**Makler mit Mehrwert**“. Das freut uns natürlich sehr. Wir gehen für unsere Kunden einfach die Meile mehr und möchten, dass am Ende alle Parteien ein gutes Bauchgefühl haben.

Da wir nun bewusst auch eine Filiale in Volksdorf eröffnet haben, nehmen wir selbstverständlich Kontakt zu den örtlichen Einrichtungen und Institutionen auf. Hierbei ist uns das Motto der Stiftung Museumsdorf Volksdorf aufgefallen:

„**Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.**“ (Hermann Gmeiner) Dieses Motto passt sehr gut zu unserer Firmen-

philosophie und da uns auch der Erhalt altherwürdiger Gebäude am Herzen liegt, haben wir zum Jahresende das **Museumsdorf Volksdorf mit einer Spende in Höhe von EUR 500 unterstützt**. Das Geld wird für die Anschaffung einer speziellen Hobelmaschine genutzt, die dringend für die Restauration von z.B. Kutschen, Anhängern, Türen, Schränken oder auch Ställen benötigt wird.

Das Museumsdorf Volksdorf finanziert sich rein aus Spenden, Beiträgen und Einnahmen aus Veranstaltungen. Vielleicht entscheidet sich ja noch der eine oder

andere zu Weihnachten hier etwas Gutes zu tun. **Spendenkonto: De Spieker e.V. IBAN DE21 2005 0550 1217 111325.**

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir blicken auf eine erfolgreiche Zeit zurück. Dafür bedanken wir uns bei unseren Kunden von Herzen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, erholsame Feiertage und ein gesundes, neues Jahr. Wir würden uns freuen, auch Sie als Neukunden zukünftig von unserer Qualität überzeugen zu dürfen.

**Frank Hoffmann Immobilien GmbH & Co. KG**, Im Alten Dorfe 23 (Eingang Claus Ferck-Str.), 22359 Hamburg, 040 / 368 200 110, [volksdorf@frankhoffmann-immobilien.de](mailto:volksdorf@frankhoffmann-immobilien.de)

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr von 09 – 18 Uhr, samstags von 09 – 13 Uhr oder nach Vereinbarung. **Wir freuen uns auf Sie!**





## Süßer Advent im Museumsdorf

Das Museumsdorf Volksdorf lädt am Sonnabend, den 07. Dezember, von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag, den 08. Dezember 2019, von 14 bis 18 Uhr ein ins vorweihnachtlich geschmückte Museumsdorf mit vielen adventlichen Angeboten. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen natürlich die verschiedensten süßen Köstlichkeiten. Schon am Eingang duftet es wieder verführerisch nach Liebesäpfeln, Maronen, Zimtwecken, Glühwein und gebrannten Mandeln. Viele Stände bieten weihnachtliche und handgearbeitete Produkte aus dem Museumsdorf. Es gibt Kinderspiele, Bastelarbeiten, ein warmes Zelt mit Fliederbeerpunsch und vieles mehr. Das Karussell lädt zum Mitfahren ein und im Stall werden Märchen vorgelesen.

Natürlich ist auch Emmis Krämerladen an beiden Tagen geöffnet und die Besucher können sich schon einmal Ihren Weihnachtsbaum aussuchen. Auch

die Tierweihnacht darf nicht fehlen. Bei einem Rundgang erhalten die Tiere eine extra Futterration und es gibt interessante Informationen zu den verschiedenen Nutztierassen, die im Museumsdorf leben. Mit einsetzender Dämmerung werden die Häuser und Wege stimmungsvoll von Dutzenden von Laternen beleuchtet. Stärken und aufwärmen kann man sich bei selbst gebackenem Kuchen in der Kaffeestube im Wagnerhof oder mit heißem Punsch, mit und ohne Schuss, an der Schänke.

Lassen Sie sich verzaubern vom ländlichen Ambiente unserer historischen Adventsveranstaltung und tauchen Sie ein in eine ruhige Vorweihnachtszeit abseits der allgemeinen Hektik.

Eintritt: Familien 9,50 Euro, Erwachsene 5 Euro, Schulkinder 1 Euro. Mitglieder haben gegen Vorlage ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

## Volksdorf leuchtet

Am 28. November wurde die Fielmann-Tanne in der Weißen Rose und die Festbeleuchtung im Dorf zum Leuchten gebracht. Die Eulenspatzen sangen ihre fröhlichen Weihnachtslieder und bei Simon gab es wärmenden Punsch. In diesem Jahr hatten erneut diverse Kaufleute die Kinder aufgerufen, bei ihnen einen sauber geputzten Stiefel abzugeben, der dann, am Ni-

kolaustag, prall gefüllt wieder abgeholt werden konnte.

Felix und Luna (4.Klasse) sowie Milan und Elaf (3.Klasse) sorgten gemeinsam mit Mandy Materlik (Geschäftsführerin Fielmann in Volksdorf) und Manfred R. Heinz (Vorsitzender der IG Volksdorf) durch einen Druck auf den „Buzzer“, dass Volksdorf pünktlich um 17 Uhr in festlichem Licht erstrahlte.



# Frohes Fest

# UND ALLES GUTE FÜR 2020

## PLASTIKFREIER DEZEMBER? PLASTIKFREIER DEZEMBER!

- Bio-Lebensmittel **unverpackt** einkaufen – für den bunten Teller, den Sonntagsbrunch oder jeden Tag
- Nachhaltige **Geschenkideen**, z.B. Edelstahl Dosen, Körperpflege, Körperpflege, Klamotten
- Furoshikis – **Geschenke ohne Abfall verpacken**
- Mache beim **Adventskalender** mit und tu' Gutes



Am 2. Januar übernimmt Osteopath und Heilpraktiker Thomas Wiegleb die Praxis von Bernd Osterloh (im Uppenhof 5), der nach 43-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand geht. Im März folgt dann der Umzug in die Weiße Rose, wo sich die Praxis in den Räumen der ehemaligen Bücherhalle etabliert.

## OSTEOPATHIE-PRAXIS Übernahme und Umzug

Osteopath und Heilpraktiker Bernd Osterloh geht in den Ruhestand - Nachfolger Thomas Wiegleb freut sich auf die neue Aufgabe

Am 31. Dezember ist es für Bernd Osterloh soweit: Nach 43 Jahren Osteopathie und Naturheilkunde im Uppenhof 5, beginnt der wohlverdiente Ruhestand mit 70 Jahren. „Ich sehe dem natürlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen“ sagt Bernd Osterloh, „schließlich kenne ich viele meiner Patienten seit vielen Jahren, oftmals habe ich auch schon ihre Eltern und Angehörigen in meiner Praxis behandelt, in dieser Zeit konnten wir uns intensiv austauschen“, so der angehende Ruheständler. Für Thomas Wiegleb erfüllt sich mit der Übernahme ein langgehegter Wunsch: „Als Volksdorfer freut es mich be-

sonders, hier - mitten im Dorf - ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde anbieten zu können, insbesondere auch, dass ich den Patienten von Bernd Osterloh nach vier Jahrzehnten erfolgreich geführter Praxis ein neues therapeutisches Zuhause anbieten darf.“

Ab dem 2. Januar 2020 behandelt Thomas Wiegleb die Patienten von Bernd Osterloh noch im Uppenhof 5 (die dortige Telefonnummer bleibt erhalten), im März eröffnet der sympathische Osteopath mit seinem Team und unterschiedlichen Schwerpunkten seine neue Praxis in der ehemaligen Volksdorfer Bücherhalle in der Weißen Rose Nr. 1 (oberhalb des Simon-Frischemarkts)..

Mehr zur Praxisübergabe finden Bernd Osterlohs Patienten im Internet unter [www.osteopathie-hamburg-volksdorf.de](http://www.osteopathie-hamburg-volksdorf.de), weitere Informationen unter [www.osteopathie-wiegleb.de](http://www.osteopathie-wiegleb.de)

Osteopathie bewegt:  
Ab März 2020 in Volksdorf  
in der Weißen Rose!



Wir freuen uns, nach 14 erfolgreichen Jahren am Saseler Markt unseren Praxissitz ab März 2020 nach Volksdorf in die Weiße Rose zu verlegen.



**Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.** Seit 2006 bieten wir in unserer Praxis am Waldweg als Osteopathen, Heilpraktiker und Sportwissenschaftler ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge, betreuen wir Sportler und Ernährungsbewusste und bieten zusätzlich Workshops und Kurse wie zum Beispiel Faszientraining und Yoga an.

### Individuelle Therapiekonzepte.

Wir betrachten jeden Menschen als Individuum und sehen Sie in Ihrer Gesamtheit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den für Sie effektivsten Heilungsweg gehen.

Wir entwickeln mit Ihnen zusammen ein auf Sie abgestimmtes und auf Ihre Beschwerden individuell angepasstes Therapiekonzept.

### Wir begleiten Sie.

Wir sind Therapeut\*innen mit langjähriger Erfahrung, regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen. Durch die Qualitätssicherung in unserer Praxis ist die anteilige Erstattung durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Wir bieten ein effizientes Terminmanagement an, inklusive Spätermine bis 21 Uhr. Durch unsere 24/7 Online-Buchung Ihres Termins bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität.

Auch kurzfristige Termine sind bei uns für akute Fälle möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Praxis für Osteopathie Thomas Wiegleb  
Waldweg 1  
22393 Hamburg  
040-18 06 60 54  
[praxis@osteopathie-wiegleb.de](mailto:praxis@osteopathie-wiegleb.de)  
[www.osteopathie-wiegleb.de](http://www.osteopathie-wiegleb.de)

Ab März 2020  
in Volksdorf



## UNSERE WEIHNACHTSKLASSIKER

- SUPPE**  
**SÜSSKARTOFFELSUPPE** 8,50 €  
 MIT STÜCKCHEN VON DER RÄUCHERFORELLE & MELISSENPESTO
- VORSPEISE**  
**WILDPASTETE** 15,50 €  
 MIT KNACKIGEM FELDSALAT & CASSISSDRESSING
- LACHSCRÈPE** 14,50 €  
 MIT MEERRETTICHCREME & BUNTEM SALATBOUQUET
- HAUPTGERICHTE**  
**KNUSPRIG GEBRATENE ENTE** 22,50 €  
 MIT ORANGENSOSSE, APFELROTKOHL & HAUSGEMACHTEN KARTOFFELKLÖSSEN
- HIRSCHRAGOUT** 23,50 €  
 MIT CRANBERRYS, SCHALOTTEN, BUTTER-SALBEISPÄTZLE & PORTWEINBIRNE
- GEBRATENES MEERBARBENFILET** 21,50 €  
 MIT CHAMPAGNERSAUCE, FENCHELGEMÜSE & KARTOFFELSCHNEE
- KARTOFFEL-STEINPILZSTRUDEL** 17,50 €  
 HAUSGEMACHT AN GEBRATENEM WIRSING MIT KERBELSCHMAND
- DESSERT**  
**SCHOKOMOUSSETÖRTCHEN** 10,50 €  
 MIT EINGELEGTEN RUMPLAUMEN & HAUSGEMACHTEM MARZIPANPARFAIT
- MENU**  
**UNSERE WEIHNACHTSKLASSIKER** 35,50 €  
 WIR SERVIEREN IHNEN VON UNSERER WEIHNACHTSKARTE ALS VORSPEISE DIE SÜSSKARTOFFELSUPPE, ALS HAUPTGANG DIE KNUSPRIG GEBRATENE ENTE UND ZUM ABSCHLUSS ALS DESSERT DAS SCHOKOMOUSSETÖRTCHEN
- DIE KINDERGERICHTE FÜR UNSERE KLEINEN GOURMETS**  
**KNUSPRIGES STÜCK VON DER ENTE** 10,50 €  
 MIT ROTKOHL & KARTOFFELKNÖDEL
- GEFÜLLTE KARTOFFELTASCHE** 9,50 €  
 MIT KRÄUTERDIP
- FILET FINGERS VOM HUHN** 9,50 €  
 MIT POMMES FRITES & KETCHUP



Café & Restaurant im Herrenhaus  
 Wellingsbüttler Weg 71 · 22391 Hamburg

UM RESERVIERUNG WIRD GEBETEN:  
**TEL 040.970 70 980**



Ein kleines Häuschen, von Grün beschattet und dazu angetan, den eilenden Passanten zum Verweilen einzuladen.

AM 10. JANUAR IST ES SOWEIT

## André Loose eröffnet im Dorfwinkel „Die Eisbar“

Ein neues Schmankerl für Volksdorf

➤ Schräg vis-a-vis der Ohlendorffschen Villa schlängelt sich hinter Optiker Gellermann und der Haspa der etwas versteckt anmutende Dorfwinkel. Über viele Jahrzehnte prägte hier, in der Biegung, die alte Kaffeerösterie das Bild der Straße. Doch alles hat seine Zeit. Ein neuer Betreiber, ein neues Konzept, ein gelungener Umbau und so präsentiert sich neu das „huus No.5“.

Dort, wo momentan wieder eifrig umgestaltet und eingerichtet wird, eröffnet am 10. Januar Die Eisbar. Doch dann gibt es nicht nur kühle Leckereien. „Es wird eine Location der Begegnung, des gemütlichen Zusammenseins, ein Ort in dem man sich rundum wohlfühlt“ sagt André Loose und gibt eine leise Vorahnung, wenn er sagt: „Lassen Sie sich unser leckeres Eis schmecken, frisch her-

gestellt in unserer hauseigenen Eismanufaktur. Sie dürfen uns hierbei auch gerne über die Schulter schauen. Lassen Sie sich dabei mit einer Tasse unseres einzigartigen Kaffeegetränkes oder einem frisch gebrühten Tee verwöhnen. Wir haben auch ein Stück Kuchen nach Omas Rezept für Sie. Lehnen Sie sich entspannt zurück von der Hektik des Alltags, hier in unserer Wohlfühloase mit nordischem Style und italienischem Flair. Und wenn der kleine Hunger kommt, probieren Sie unseren hausgemachten Flammkuchen, edle Wurst- und Käsespezialitäten mit frischem Brot, feinen Ölen und Salzen. Bei einem unserer ausgesuchten Weine, leckeren Spritz-Variationen oder einem guten Bier ist es doch gleich nochmal so gemütlich.“ Mehr wird nicht verraten. freuen Sie sich auf die Eröffnung am 10. Januar.

## aurumundo

JETZT verkaufen lohnt sich!

Bietet mehr

Ankauf von Alt- und Schmuckgold | Schmuck-  
 silber und Tafelsilber | Platin und Zahngold

Volksdorf – Weiße Rose 3

Tel.: 547 55 222

www.aurumundo.de

Mo.– Fr. 10.00 –13.30 Uhr  
 und 14.30 –18.00 Uhr



Spezielle Öffnungszeiten  
 an den langen Samstagen:  
 8.00 – 18.00 Uhr

Unser besonderes  
 Angebot vom  
 1. - 31. Dezember 2019

## Der Frischemarkt in Ihrer Nähe

Das Team vom Frischemarkt Simon wünscht allen Kunden eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins neue Jahr!

**Fürst von Metternich**  
 verschiedene Sorten

**5,49 €**  
 0,75 l

**Kühne Original Rotkohl**  
 Nach Traditionsrezept

**-,89 €**  
 680 g



Öffnungszeiten:  
 Mo. - Fr. 8 - 19 Uhr  
 Sa. 8 -16 Uhr

Simon Frischemarkt  
 Weiße Rose 1 • 22359 HH-Volksdorf  
 Tel. 040/24 18 99-0 • Fax 040/24 18 99-10

www.frischemarkt-weisserose.de - info@frischemarkt-weisserose.de

## Ein besonderes Geschenk mit wachsenden Chancen: der JuniorPlan

Nicht nur die Eltern, auch Großeltern, Tanten und Onkel, Paten und Freunde wollen Kindern etwas Gutes tun. Dazu gehören neben Liebe und Geborgenheit auch mal Geldgeschenke – zum Beispiel zu Weihnachten und anderen Anlässen. Denn der Nachwuchs soll sich ja später auch mal etwas leisten können: Auslandsaufenthalt, Führerschein, Auto etc. Hier ist der JuniorPlan der Hamburger Sparkasse (Haspa) ein gutes Geschenk.

„Das ist eine langfristige Geldanlage, mit der auch die Renditechancen des Kapitalmarktes genutzt werden können“, sagt Oliver Weisflog, Vermögensberater der Haspa in den Waldhöfen. Der JuniorPlan ist speziell für Neugeborene und Kleinkinder bis zu 8 Jahren entwickelt worden. Deshalb kann bei der Laufzeit zwischen 12 und 18 Jahren gewählt werden. Jeden Monat werden zwischen 25 und 100 Euro gespart. „Auf diese Weise bauen Sie mit regelmäßigen Beiträgen langfristig ein Vermögen

für Ihr Kind auf“, sagt Weisflog. Und zu besonderen Anlässen – wie Weihnachten oder Geburtstag – können auch Einmalzahlungen geleistet werden.

Gerade in der Niedrigzinsphase, die sich ja nach den Ankündigungen der Europäischen Zentralbank (EZB) noch eine ganze Weile fortsetzen wird, ist Geldanlage ein wichtiges Thema. Da es sich beim JuniorPlan um einen Fondssparplan handelt, bietet er die Chance auf Renditen, die das Kapital zusätzlich erhöhen können. Aufgrund seiner breiten Streuung in unterschiedliche Wertpapiere und da es sich um eine sehr langfristige Anlageform handelt, können Kurs- und Währungsschwankungen der Kapitalmärkte aufgefangen und ausgeglichen werden.

„Je länger man spart, desto eher kann sich das Risiko eines Verlusts verringern und die Wahrscheinlichkeit auf einen höheren Ertrag des angesparten Guthabens steigen.



Auch ein JuniorPlan oder Einmalzahlungen für diesen Sparplan können ein Weihnachtsgeschenk sein.

Denn langfristig kann zusätzlich vom Zinseszinses effekt profitiert werden“, erläutert Weisflog. Aktuell gibt es bei Abschluss eines JuniorPlans ein Kettler Laufrad (solange der Vorrat reicht). Zusätzlich winken bis zu 500 Euro Bonus.

Weitere Infos: haspa.de/juniorplan





# Colors of Africa

Afrikanische Kunst in der Praxis Physiotherapie-Volksdorf

Seit mehreren Jahren werden in den Räumen der Praxis Physiotherapie-Volksdorf regelmäßig lokale Künstler ausgestellt. Anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Praxis wurde eine ganz besondere Ausstellung konzipiert. Kunstwerke aus dem fernen Afrika schmücken die Wände der Praxis ab dem 14. Dezember bis Ende März des kommenden Jahres und nehmen die Betrachter in dieser dunklen Jahreszeit auf eine farbenfrohe Reise mit.

Zeitgenössische Kunst des afrikanischen Kontinents dringt immer stärker ins Bewusstsein westlicher Kunstliebhaber und hat sich vom Außenseiter zum Geheimtipp etabliert. Vorbei sind die Zeiten, in denen afrikanische Kunst mit Holzschnitten, Masken und ethnischen Malereien gleichgesetzt wurde. Eine neue Generation zeitgenössischer Künstler aus Afrika ist inzwischen zum festen Bestandteil der globalen Kunstszene geworden.

Die Gruppenausstellung 'Colors of Africa' zeigt die Kunstwerke von jungen zeitgenössischen Künstlern (Gbais Obou, Koné Zie, Serges Aboua, Atowla Kouadio, Thierry Baka und mehr) aus Westafrika zum ersten Mal in Hamburg. Die Kunstwerke sind inspiriert von der Vielfalt Afrikas

und spiegeln die Dualität des Kontinents wieder: Lebensfreude und Melancholie. Die Gemälde sind ein bunter und facettenreicher Mix aus afrikanischen Alltagsszenen, starken Frauenportraits und abstrakten Werken. Jeder Künstler verwendet dabei seine ganz individuelle Ausdrucksform, Farbpalette und Technik. Die Künstler, die alle an der Kunsthochschule in Abidjan an der Elfenbeinküste studiert haben, stellen bereits lokal und international in Museen und Galerien aus.

Alle Kunstwerke stammen aus der Sammlung des deutsch-französischen Ehepaars Stella Melbye-Konan und Jean-Claude Konan. Die Kunsthistorikerin Stella Melbye-Konan, die in Paris und Hamburg studiert hat und in renommierten Museen, wie dem Centre Pompidou und Musée Carnavalet gearbeitet hat, widmet sich insbesondere der Förderung von jungen afrikanischen Künstlern.

Am Samstag den 14. Dezember - von 12 Uhr bis 16 Uhr - lädt das Praxis Team zum Tag der offenen Tür sowie zur Vernissage ein. Die Kunsthistorikerin Stella Melbye-Konan freut sich, Sie persönlich um 12:30 Uhr und um 14:30 Uhr durch die Ausstellung zu führen.



➤ Vernissage am Samstag, den 14. Dezember, Ausstellung ab dem 16. Dezember bis zum 31. März 2020. Praxis Physiotherapie Volksdorf, Kattjahren 6, gegenüber vom Volksdorfer Wochenmarkt im Frankschen Kontorhaus. Der Eintritt ist frei.

## BÜRGERVEREIN LÄDT EIN „Gutes Klima Wandsbek“

Dienstag, 10. Dezember, in der Räucherkatte

Das Bezirksamt Wandsbek lädt gemeinsam mit dem Bürgerverein Walddorfer e.V. zur Präsentation der Zwischenergebnisse des Integrierten Klimaschutzkonzepts in Volksdorf für Dienstag, den 10. Dezember, um 18:30 Uhr in die Räucherkatte ein. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Bezirkspolitik, lokalen Unternehmen und Vereinen sind herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und einzubringen.

### Regionalspezifische Perspektive ist wichtig

Seit den Beschlüssen der internationalen Klimakonferenz in Paris ist Klimaschutz auf der weltweiten Bühne angekommen. Um den Klimaschutz voranzubringen ist jedoch nicht nur die globale, sondern auch die regionalspezifische Perspektive wesentlich. Jede Region, jede Stadt ist einzigartig

und weist daher andere Potenziale für den Klimaschutz auf. Um einen Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten, erstellt das Bezirksamt Wandsbek daher seit Anfang des Jahres ein Klimaschutzkonzept. Gemeinsam mit Wandsbeker Akteuren sind in zahlreichen Gesprächen, Vor-Ort-Terminen und Veranstaltungen Potenziale für den Klimaschutz im Bezirk unter die Lupe genommen worden. Die entwickelten Ansatzpunkte und Ideen für Klimaschutzmaßnahmen sollen nun auf der Veranstaltung in Volksdorf vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden. Dabei geht es zum einen um Themen, die das Bezirksamt direkt betreffen und zum anderen um Themen, die in Kooperation mit Wandsbeker Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Unternehmen, Verbänden und Initiativen in Wandsbek bewegt werden können.



## ADVENTSKONZERT Mitsingen erwünscht

Sonntag, 15. Dezember in der Kirche am Rockenhof

Am 3. Advents-Sonntag (15. Dezember), findet um 18 Uhr in der Kirche am Rockenhof das traditionelle Adventskonzert statt. Geboten wird adventliche und weihnachtliche Musik aus verschiedenen Jahrhunderten. Es erklingen sinfonische Chor- und Orchesterstücke, Motetten alter Meister sowie Liedarrangements verschiedener Komponisten. Die Zuhörer sind zum Mitsingen eingeladen. Den Abschluss bildet die großartige Choralkantate „Vom Himmel hoch“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Als Solis-

ten wirken Mechthild Weber (Sopran) und Lukas Anton (Bariton).

Die Kantorei am Rockenhof übernimmt gemeinsam mit dem Kantatenchor der Kirchengemeinde den Chorpast. Das Kirchenorchester wird zu diesem Anlass auf eine sinfonische Besetzung mit zahlreichen Bläsern erweitert. Christoph Lüttert liest ausgesuchte Texte. Die musikalische Leitung hat Timo Rinke. Eintrittskarten zum Preis von € 10,- bis € 20,- sind in der Buchhandlung Ida von Behr und im Kirchenbüro erhältlich.

PHYSIOTHERAPIE  
VOLKSDORF

## Einladung

zur Jubiläumsfeier  
am 12. Dezember

# 25 Jahre

KOMPETENTE UND  
INDIVIDUELLE PHYSIOTHERAPIE

Was vor 25 Jahren in der kleinen gemütlichen Praxis am Wiesenkamp begann, hat sich zu einem Therapiezentrum entwickelt, welches die gesamte Bandbreite physiotherapeutischer Behandlungsmöglichkeiten zum Einsatz bringt.

Eine Entwicklung, auf die wir sehr stolz sind!

Dies möchten wir zum Anlass nehmen, mit Ihnen anzustoßen und laden Sie herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am 14. Dezember ein.

Im Rahmen der Veranstaltung findet auch eine Vernissage mit Gemälden von Künstlern aus der Elfenbeinküste statt, durch die Stella Melbye-Konan führen wird. Außerdem werden wir über unser Kursprogramm und das Gerätetraining informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Programm:

- 12:00 Eröffnung
- 12:30 Führung durch die Ausstellung
- 13:00 Informationen zu QiGong
- 14:00 Informationen zu Movedo®
- 14:30 Führung durch die Ausstellung
- 15:00 Vorstellung Gerätetraining
- 16:00 Ende



Thomas v. Hahn  
Eric Melbye  
Jens de Bruyn

22359 Hamburg, Kattjahren 6

Tel. 040 644 36 89

www.physiotherapie-volksdorf.de



Klasse 9c - Sie brachten Goofy vom Zillertal an die Elbe.



Goofy döst behaglich im Stroh, und Jungstier Julius möchte mit Jessica kuscheln.



Philipp und Emily üben mit Goofy das „Am-Halter-Laufen“.

## EIN MILCHHOF BRAUCHT KEINEN STIER

# Goofy oder die Frage, wie wir leben wollen

Er ist schon fast eine kleine Berühmtheit, „Goofy“, der Jungstier, der von uns - der **Klasse 9c** des Walddorfer Gymnasiums - aus dem Zillertal nach Hamburg geholt wurde. Jetzt steht er unweit der Schule im Museumsdorf, bei uns in Volksdorf.

VON JOSEFINE ACHNITZ, KLASSE 9C,  
WALDDÖRFER GYMNASIUM

➤ Begonnen hat diese unglaubliche Geschichte mit unserer Klassenfahrt in die Zillertaler Alpen. Fünf Tage wandern! Untergekommen sind wir im idyllischen Breitlahner Gasthof mitten in den Bergen. Als sechs Mädchen unserer Klasse sich am ersten Abend auf der benachbarten Alm umschaute, wurden sie zufällig Zeuginnen bei der Geburt eines Stierkalbs. Sofort hatten wir dieses kleine Wesen ins Herz geschlossen. Der freundliche Almbauer erlaubte uns, dem erst wenige Minuten alten Kalb einen Namen zu geben. Wir taufte ihn auf den Namen Goofy und erlebten schon kurz darauf, wie er seine ersten Schritte machte. Umso schockierter waren wir, als wir erfuhren, dass Goofy niemals auswachsen würde, denn er sollte schon vier Wochen später in eine Schlachtereie gebracht werden. Grund: Ein Milchhof braucht nun mal keinen Stier, und sei er noch so niedlich.

Die Frage drängte sich uns auf: Warum können wir Goofy nicht retten? Einfach mit nach Hamburg nehmen? Ja, warum eigentlich nicht? Schon auf der Rückreise verfassten wir eine Mail an das Museumsdorf, mit der Bitte Goofy doch bitte aufzunehmen. Dass unsere Idee naiv und nicht umsetzbar war, bemerkten wir spätestens bei unserem Treffen mit dem Museumswart Egbert Läufer und dem Jungbauern Mirko Zimmermann. Die beiden machten uns schnell klar, dass sich das Museumsdorf weder als Tierheim noch als Gnadenhof verstehe, sondern es um die Haltung von Nutztieren gehe. Dass der Nutzen von männlichen Rindern deren Fleisch ist, liegt auf der Hand.

Keiner von uns Neuntklässlern lebte zu dem Zeitpunkt vegetarisch, aber einen richtigen Bezug zu Herkunft und Produktion von Fleisch hatten wir nicht.

Nach aufschlussreichen und überraschenden Gesprächen war eine neue Projektidee geboren: Goofy sollte nach Hamburg kommen, für knapp zwei Jahre im

Museumsdorf eine neue Heimat finden und wir Schüler würden uns an der Arbeit rund um Goofy im Museumsdorf beteiligen. Von der Geburt in Jahrgang 8, über Aufzucht und Haltung in Jahrgang 9 bis hin zur Schlachtung und Verwertung des Tieres in Jahrgang 10 werden wir Goofy begleiten. Konkret sieht das so aus: Eine Teilgruppe der Klasse hat beispielsweise zweimal in der Woche im Museumsdorf Stalldienst (übrigens auch in den Ferien!), wir misten aus und füttern, ernten Rüben und Rote Beete – Winterfutter für die Rinder – bauen seinen Unterstand und führen ihn am Erntedankfest im Erntezug durchs Dorf.

In der Schule werden parallel Fragen rund um Landwirtschaft, Fleischkonsum, nachhaltige Ernährung und Massentierhaltung behandelt. Unser Kalb Goofy wird so zum Symbol für die Frage, was hinter unserem Fleisch steckt.

Eineinhalb Jahre werden wir so Goofy begleiten, dann wird er geschlachtet. Was sich erst einmal ziemlich brutal anhört, ist bei näherer Betrachtung konsequent und folgerichtig. Denn wenn wir Fleisch essen, können wir nicht die Augen davor verschließen, woher unser Fleisch kommt.

In vielen Gesprächen und hitzigen Diskussionen haben wir erkannt, dass die Schlachtung nicht nur ein Teil, sondern der Kernpunkt des Projektes ist. Diese Tiere leben um zu sterben und uns Menschen dadurch mit Fleisch zu versorgen.

Wir vergessen diesen Zusammenhang allzu oft, da die verpackten Filetstücke im Supermarkt das Tier dahinter nicht erah-

nen lassen. Diese Entfremdung von unserer eigenen Nahrung möchten wir aufbrechen. Goofy ist für uns Aufhänger und Symbol geworden für die Frage, wie wir eigentlich leben wollen.

Was durch eine zufällige Begegnung im Zillertaler Stall ins Rollen gebracht wurde,

ist nun Wirklichkeit geworden. Jetzt steht Goofy hier in Volksdorf und - auch wenn wir bereits viele Hindernisse genommen haben - liegt das eigentliche Projekt noch vor uns. Wir haben schon jetzt so viel dazugelernt und werden auch in den nächsten eineinhalb Jahren weiter daran wach-

sen. Es ist ein Projekt, das uns begeistert und motiviert, bei dem wir fest in die Abläufe des Museumsdorfs eingebunden sind und bei dem unser Lernen einmal mehr den Weg aus dem Klassenzimmer ins richtige Leben – oder besser gesagt in einen richtigen Stall gefunden hat.

**„KEIN GRUND SAUER ZU SEIN!“**

Wir lieben unseren Wochenmarkt und wollen auch weiterhin mit aller Vielfalt attraktiv für unsere Kunden bleiben. Daher freuen wir uns über die zeitgemäße Modernisierung des Wochenmarktplatzes für Sie und uns in Volksdorf.

Während der Sanierung 2020 bleibt der Wochenmarkt natürlich geöffnet. Bitte nutzen Sie das P+R Haus an der Farmsener Landstraße.

**VOLKSDORFER WOCHENMARKT**  
mittwochs und samstags  
von 8 bis 13 Uhr  
[www.volksdorfer-wochenmarkt.de](http://www.volksdorfer-wochenmarkt.de)

**Frisch bleiben**

**Volksdorfer Wochenmarkt**  
In der Partnerschaft Volksdorfer Wochenmarkt e.V.

# Entschleunigen in der KunstKate

Advent, Advent ... Viele Heinzelmännchen kamen herbeigeeilt, um den Akteuren des KatenLadens beim Aufbau der vorweihnachtlichen Ausstellung zur Seite zu stehen. Der Einsatz hat sich gelohnt!

Die Öffnungszeiten vom KatenLaden im Dezember: Dienstag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr und Samstag von 13 bis 18 Uhr. Das Team vom KatenCafé ist für Sie da (mit dem „vollen Programm“ an süßen und herzhaften Köstlichkeiten) von Dienstag bis Freitag 12 bis 17 Uhr. Samstags gibt es eine kleine Auswahl aus der Katen-Küche.

Noch ein Extra: Am dritten Advents-Wochenende, also am 14. und 15. Dezember von 13 bis 18 Uhr, wird die griechische Schmuck- und Skulpturen-Künstlerin **Artemis Zafrana** persönlich vor Ort sein und mit weiteren Gastausstellern das KatenTeam unterstützen. Für Geschenke „in letzter Minute“ ist am Heiligabend von 11 bis 14 Uhr geöffnet.

Liebhaber der KatenKonzerte können sich nach dem stimmungsvollen Hans-Leip-Abend mit **Sammy Semtner** am 7. Dezember auf drei weitere Highlights in diesem Monat freuen:

Freitag, der 13. Dezember (20 Uhr) ist reserviert für die Gruppe **Liederjan**. Jörg Ermisch, Hanne Balzer und Philip Omlor bringen Ausschnitte aus ihrem aktuellen Programm „Ernsthaft locker bleiben“. Das alles mit glasklarem oft dreistimmigem Gesang und Instrumenten aus ihrem nahezu unerschöpf-



lichen Fundus. Der Jahreszeit angemessen wird sicher noch Zeit für ein paar weihnachtliche musikalische Betrachtungen sein.

**Noites Cariocas** – zu einer musikalischen Reise nach Rio de Janeiro laden Thomas l’Etienne (Klarinette/Tenorsaxofon) und Marianna Imbasahy (Flöte) ein am Sonntag, dem 15. Dezember (19.30 Uhr). Thomas l’Etienne gilt als einer der herausragenden europäischen Vertreter der New Orleans Musik. Seit 12 Jahren verbringt er jedes Jahr 3 bis 4 Monate in Rio de Janeiro, wo

er regelmäßig auftritt. Mariana Imbasahy (Flöte) ist fester Bestandteil der Musikszene Rio de Janeiros. Ursprünglich als klassische Musikerin ausgebildet, spezialisierte sie sich immer mehr auf den Choro, gerne als die „New Orleans Musik“ Brasiliens bezeichnet. Thomas und Marianas Zusammenspiel ist von größter Einfühlbarkeit und Harmonie geprägt. Begleitet werden die Beiden durch Cristiano Fischer (siebensaitige Gitarre) und Roman Sielert (Percussion, Pandeiro).

Zum Jahresausklang, Samstag, den 28. Dezember (20 Uhr)

empfangen Sie „alte Bekannte“ mit Bluegrass, Folk und Blues: Boris Sundmacher (Banjo, Gitarre), Sven Fritze (Geige), Gunther Andernach (Waschbrett) und Eberhard Marold (Kontrabass) sind das **Jawbone Quartett**. Diese hervorragenden Hamburger Musiker haben sich zusammengefunden um die alten Klangwelten der amerikanischen Urmusik neu zu ergründen. Ihre ausdrucksstarken Songs werden perfekt untermalt von erstklassigem Harmoniegesang, mitreißend begleitet vom treibenden Offbeat der Band und virtuos Soli. Mit gleichzeitiger Zuneigung und liebevoller Respektlosigkeit gegenüber gängigen Country-Klischees bringt Jawbone ein Programm auf die Bühne, das begeistert – genau richtig zum Ausklang des Jahres!

➤ Karten-Vorverkauf (15 Euro inkl. Platzreservierung) im KatenLaden, Eulenkugstr. 62 (Di-Fr 11-18, Sa 13-18 Uhr), gerne auch per Mail an [kunstkate.volksdorf@gmail.com](mailto:kunstkate.volksdorf@gmail.com), mobil 0172 4049762.

Das Team der KunstKate freut sich auf Ihren Besuch, wünscht allen Lesern frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Übrigens, zwischen den Feiertagen bleibt der KatenLaden geschlossen, ab dem 7. Januar haben Laden und Café wieder geöffnet!



**Buchhandlung I.v.Behr**  
Im Alten Dorfe 31  
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr  
Telefon: 040-603 12 86  
E-Mail: [info@buecher-behr.com](mailto:info@buecher-behr.com)

## UNSER BUCHTIPP

# „Der zweite Schlaf“

Der Untergang der Welt, wie wir sie kennen

Was ist eigentlich der zweite Schlaf? Der Begriff war mir auch nicht geläufig. Es handelt sich dabei um die Pause im nächtlichen Schlaf, oft gegen 2:00 Uhr morgens, man erledigt schnell noch Dinge, die man eh schon immer mal erledigen wollte... und irgendwann schläft man wieder ein und fällt in den zweiten Schlaf bis zum nächsten Morgen.

In dem spannenden Roman von Robert Harris ist das ein immer wiederkehrendes Motiv. Wir befinden uns in im Südwesten Englands im Jahre 1468. Der junge Priester Fairfax wird vom Bischof von Exeter beauftragt, in ein kleines Dorf zu reisen, um dort den kürzlich verstorbenen Pfarrer zu beerdigen. Er macht sich auf seinem Gaul auf den beschwerlichen Weg und kommt nach der langen Reise in dem kleinen Pfarrhaus unter. Die Hausangestellte Mrs. Bodd und die stumme, hübsche Magd Rose

helfen ihm, alles für die Beerdigung des Pastors Lacy vorzubereiten. Doch bei der Beerdigung, bei der alle Dorfbewohner anwesend sind, kommt es zu einem Tumult. Ein Fremder taucht auf und behauptet etwas von „Mord“ und Priester Fairfax ahnt, dass Pastor Lacy's Tod vielleicht doch nicht so natürlicher Natur ist. Der junge Priester stößt kurz vor seiner Abreise auf viele ihm unbekannte, rätselhafte Gegenstände, die Pastor Lacy in seinem Arbeitszimmer aufbewahrt. Sie sind ihm ein Rätsel. Auch die über Jahrhunderte geführten Kirchenbücher, die er benötigt, um den Tod des Pastors zu dokumentieren, sind unauffindbar.

Priester Fairfax trifft eine Entscheidung und verschiebt seine Abreise, es gibt zu viele ungelöste Fragen. Er macht sich auf den Weg zur Unglücksstelle von Pastor Lacy, eine gefährliche Schlucht nahe eines alten Turms, Teufelsstuhl genannt.

Wie es scheint, haben in der Nähe des Turms unerlaubte

Grabungen stattgefunden, die zu einem Erdbeben führten...

Robert Harris schafft es wunderbar, die mittelalterlichen Szenarien zu erschaffen und dem Leser einen Ausblick zu geben in eine Welt nach unserem Zeitalter. Was wäre, wenn unsere digitale, technisierte Welt versagen, man sich auf alte Werte und Kulturen besinnen und die Kirche wieder im Fokus der Macht stehen würde? Ein kurzweiliger Pageturner für alle Historien- und Krimliebhaber!



➤ Erschienen im Heyne Verlag, gebundenes Buch, 416 Seiten, 22€ ISBN: 978-3-453-27208-8



**dieKate**  
[www.KunstKate-volksdorf.de](http://www.KunstKate-volksdorf.de)

**dieKate**  
[www.KunstKate-Volksdorf.de](http://www.KunstKate-Volksdorf.de)  
Eulenkugstraße 60-64  
Tel. 040 609 50 616

*Advent, Advent ...* im Katenladen bis Heiligabend

*GastAusstellung Artemis Zafrana*  
Samstag und am Sonntag 3. Advent 13-18 Uhr

Geschenkidee: Konzertkarten  
z. B. Cobario 22. oder 23.1.2020

Kurse

Jazz

Laden

Café

Di-Fr. 11-18  
Sa 13-18

Di-Fr 12-17  
Sa 13-17

*Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.*

*Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.*



**ALTE APOTHEKE VOLKSDORF**  
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16



### DIALOG IN DER VILLA

## Grüne zur Neugestaltung des Volksdorfer Ortskerns

Nur Autos oder mehr? Diese Frage wollten die Wandsbeker Grünen gemeinsam mit den Volksdorferinnen und Volksdorfern diskutieren und luden am 12. November in die **Ohlendorff'sche Villa** ein. Über 50 Interessierte aus dem Stadtteil, darunter auch Gewerbetreibende aus „dem Dorf“, folgten der Einladung.

➤ Maryam Blumenthal, Kreisvorsitzende der Wandsbeker Grünen, begrüßte die Gäste und erklärte, ihre Partei verfolge das Ziel, die Neugestaltung des Ortskerns, die bereits seit mehreren Jahren immer wieder diskutiert wird, endlich anzugehen. Schon in der Rahmenplanung des Bezirksamts von 2007, die schon damals mit Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet wurde, werden einige Empfehlungen zur Neugestaltung des Bereichs um die Claus-Ferck-Straße/ Im Alten Dorfe, wie etwa eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs oder auch mehr Platz für Fuß und Rad, nachvollziehbar begründet. Die Volksdorfer Politikerin erzählte von ihren Erfahrungen als Fußgängerin, wenn sie etwa mit dem Kinderwagen kaum Platz auf dem Fußweg hat, und als Radfahrerin, die ihre Kinder nicht gerne Im Alten Dorfe fahren lässt, weil die Straße hierfür zu unsicher und der Fußweg zu schmal sei. „Ich fahre natürlich auch

mal mit dem Auto ins Dorf, wenn ich zum Beispiel sowieso schon unterwegs bin. Und ich erwische mich selbst dann dabei, dass ich erst einmal direkt vor den Geschäften, in denen ich etwas einkaufen will, nach einem Parkplatz suche. Da ist aber oft nichts frei und ich fahre dann entweder in die P&R-Anlage oder auf den großen Parkplatz vors Kino. Dann denke ich mir: Warum nicht gleich so? Denn dort finde ich immer sofort einen freien Platz.“ Blumenthal ist sich sicher, dass ein Großteil des Verkehrs im Ortskern zwischen der HASPA und dem „kleinen“ BUDNI durch die Parkplatzsuche entsteht. „Viele Autos drehen mehrere Runden, um einen freien Platz zu finden und das macht die Situation für Fußgänger und Radfahrer gefährlich und unattraktiv“, so Blumenthal.

Martin Bill, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN in der Hamburgischen Bürgerschaft, war an diesem Abend für den fachlichen Input zu-

ständig. Bill gab einen Einblick in das Mobilitätsverhalten der Bürger dieser Stadt und erklärte, dass im Jahr 2017 bereits 64% der Mobilität in Hamburg auf den Fuß-, Rad- und Öffentlichen Personennahverkehr entfielen. Die GRÜNEN haben das Ziel, diese Zahl bis zum Jahre 2030 auf 80% zu erhöhen. Hierfür brauche es eine engere Taktung von Bus und Bahn, besonders in den Randgebieten wie Volksdorf. Bill betonte, dass immer mehr Menschen in der Stadt auf das Auto verzichten oder sich erst gar keins anschaffen, dies aber in den Randgebieten aufgrund der dort schlechteren Anbindung an das öffentliche Mobilitätsnetz noch geringer sei.

### Das Rathausquartier traut sich autofrei und Ottensen macht Platz

Um die Diskussion über den öffentlichen Raum im Volksdorfer Ortskern zu eröffnen, stellte Martin Bill den Gästen zunächst die beiden Projek-

te vor, die in diesem Jahr für reichlich Schlagzeilen gesorgt haben und die von den GRÜNEN eng begleitet wurden: die autofreien Zonen im Rathausquartier und Ottensen. Bill betonte mehrmals, dass in beiden Fällen die jeweiligen Quartiere, die Anwohnerinnen und Anwohner und die Gewerbetreibenden, „im Boot“ waren. „Der Wunsch solch eines Versuches muss von den Menschen vor Ort getragen und darf nicht nur von der Politik vorgegeben werden. Nur dann kann das Ganze erfolgreich werden“, so Bill. Das Rathausquartier wurde auf zivilgesellschaftliche Initiative hin versuchsweise im vergangenen Sommer für einen Zeitraum von drei Monaten als autofreie Zone eingerichtet. Gerade die Tatsache, den Sommer hierfür zu nutzen, dürfte bei den Gewerbetreibenden, insbesondere der Gastronomie vor Ort, zu einem Umsatzanstieg geführt haben. In Ottensen läuft unter dem Motto „Ottensen macht Platz“ ein wissen-

schaftlich begleiteter, halbjähriger Versuch einer autofreien Zone, der im kommenden Februar endet und dann evaluiert wird.

### Kann unser Ortskern auch autofrei werden?

Nach den Ausführungen von Blumenthal und Bill füllte sich rasch die Meldeliste und es entwickelt sich ein sehr reger, konstruktiver und dabei stets wertschätzender Austausch zu diesem doch eigentlich emotionalen Thema. Schnell wurde klar: Der Mensch ist zwar ein Gewohnheitstier, das die Bequemlichkeit liebt, aber offen für sinnvolle Alternativen ist. Unter den Gästen waren sowohl leidenschaftliche Radfahrer als auch jene, die Wert auf viel Platz für den Fußverkehr legen, und auch Autofahrer oder Gewerbetreibende, die mit der U-Bahn nach Volksdorf kommen. Die Gäste schilderten aus ihrer jeweiligen Sicht ihr Leid und alle waren sich einig, dass sich die jetzige Situation verändern muss. Bislang ist die Straße Im Alten Dorfe (ab der HASPA) bis zur Claus-Ferck-Straße/ Ecke Uppenhof eine Einbahnstraße für das Auto und in beiden Richtungen frei für das Rad. Der Fußverkehr hat auf beiden Straßenseiten jeweils einen schmalen Fußweg zur Verfügung, der zum Teil durch Gastronomiebestuhlung und Pro-

duktausstellungen oder rücksichtslos parkende Autos noch weiter verengt wird.

Die Diskussion an diesem Abend war nicht die erste zu diesem Thema. Für Blumenthal und Bill ist klar: „Unsere Gäste waren sich alle einig, dass wir als Politik vor Ort an dem Thema dranbleiben müssen. Gerade an uns GRÜNE stellt man die Erwartung, zugunsten des Fuß- und Radverkehrs zu handeln und den öffentlichen Raum gerechter aufzuteilen als bisher. Wir nehmen das sehr ernst, denn die Gestaltung des öffentlichen Raums trägt einen großen Anteil am Zusammenleben im Quartier. Wir nehmen mit, dass die Menschen vor Ort offen sind und werden in den nächsten Wochen hierzu intensiv beraten, um den Volksdorferinnen und Volksdorfern im nächsten Jahr ein konkretes Angebot machen zu können, zu dem wir dann in die breite Diskussion mit dem Stadtteil gehen wollen.“ Es bleibt also weiter abzuwarten, doch dieses Mal scheint der Wille aus der Politik stärker zu sein, eine Veränderung des Straßenbildes mitzutragen.

➤ Für Anregungen oder Fragen wenden Sie sich gern direkt an Maryam Blumenthal: [maryam.blumenthal@gruene-wandsbek.de](mailto:maryam.blumenthal@gruene-wandsbek.de)

**NUR AUTOS ODER MEHR?**

Ottensen als Vorbild für den Volksdorfer Ortskern? Geht "autofrei" auch bei uns im Dorf?

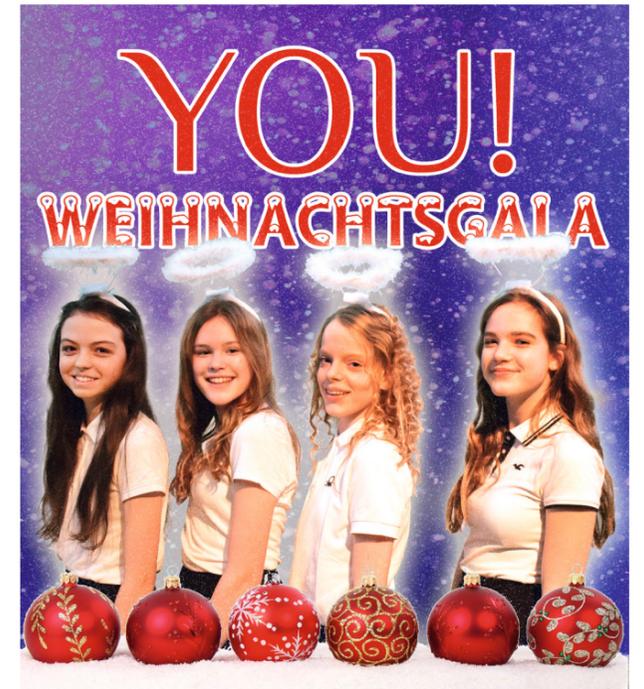
Diskussionsveranstaltung mit:

**Martin Bill** MdB, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion  
**Maryam Blumenthal** Vorsitzende GRÜNE Wandsbek

**Dienstag, 12. November 2019 um 18.30 Uhr**

Ohlendorff'sche Villa,  
 Im Alten Dorfe 28,  
 22359 Hamburg-Volksdorf  
 Eintritt frei

**BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**  
 HAMBURG-WANDSBEK



### BROADWAY-HIGHLIGHTS

## Weihnachtsgala in der Aula Buckhorn

➤ Die Weihnachtsgala der YOU!ng Musical Academy - das bedeutet festliche Vorfreude, funkeln Besinnlichkeit, stimmungsvolle Rückschau und visionäre Ausblicke! Die 26 jungen Darsteller präsentieren am Sonntag, den 15. Dezember, um 15.00 Uhr Highlights aus Broadway Musicals wie Fame, Grease und A Chorus Line. Tauchen Sie ein in die fantastischen Welten

von Mary Poppins und Alice im Wunderland, erleben Sie jede Menge Weihnachtsklassiker auf der Bühne.

➤ Reservierungen ab sofort unter Tel. 60013445 oder per Mail an [veranstaltungen@jungemusikakademie-hamburg.de](mailto:veranstaltungen@jungemusikakademie-hamburg.de). In der Pause gibt es Punsch und Plätzchen.

## „Warum so viel Angst vor dem Islam?“

➤ Die „Stiftung Zukunft Kirche in Volksdorf“ veranstaltet am Freitag, dem 17. Januar 2020, um 19 Uhr im Gemeindefaal, Rockenhof 5, ihr 14. Stiftungsgespräch. Das Thema: „Warum so viel Angst vor dem Islam?“ Pastor Sönke Lorberg-Fehring, Beauftragter der Nordkirche für Christlich-Islamischen Dialog, wird in seinem Vortrag die Frage aufgreifen, warum es so viel Angst, Unverständnis und Unsicherheit gegenüber dem Islam gibt. Im Anschluss

an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zu Nachfragen und Diskussion.  
 ➤ Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegengenommen.

**malschule Volksdorf**

**Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**  
 Fortlaufende Kurse

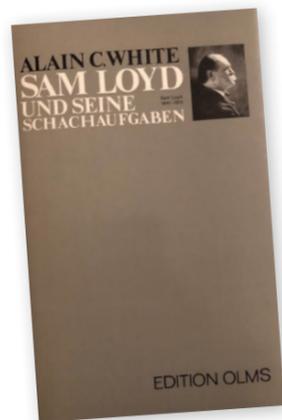
Atelier Grote | Hamburg-Volksdorf  
 Tannenkamp 33 | Tel. 644 7 644  
[www.malschule-volksdorf.de](http://www.malschule-volksdorf.de)

**Volksdorfer Schachecke #4**

**Sam Loyd und seine Schachaufgaben**

Winterzeit - Lesezeit in der kuscheligen Ecke am Kamin.

➤ Auch Schachbücher bieten heimelige Lektüre. Und dazu Vorteile gegenüber Romanen: man kann sie nicht überlesen, man wird ihrer nicht überdrüssig. Die meisten Bücher werden doch nur einmal gelesen und verstauben dann im Regal. Schachliteratur steht auch der übrigen Literatur an Fülle und Genrebite nicht nach. Es gibt eine unüberschaubare Menge an Schachliteraturgattungen, die spannend und erkenntnisreich sind, und den interessierten Geist begeistern können. Neben den Lehrbüchern finden sich Schachbücher zu Kunst, Geschichte, Psychologie, Philosophie und Mathematik. Die Landesbibliothek in Kiel besitzt mit ca. 13.000 Bänden Schachliteratur die größte bibliothekarische, vergleichbare Sammlung Deutschlands. Der gedruckte „Kieler Schachkatalog“ gilt als bibliographisches Standardwerk. Er ist längst vergriffen und nur antiquarisch erhältlich.



Das abgebildete Exemplar ist ein Nachdruck (1984) aus der Edition Olms, Zürich.

Heute stelle ich mit Freude das wunderbare Buch „Sam Loyd und seine Schachaufgaben“ von Alain C. White vor. Es erschien 1926 und blieb bis heute erfrischend „jung“.

Sam Loyd (1841-1911) war ein guter Schachspieler seiner Zeit, aber vor allem ein begeisterter Komponist von Schach-

problemen. Seine zweite Leidenschaft galt mathematischen Rätseln und Spielen, die sich bis heute weltweit verbreiten: So z. B. das 14-15-Schiebespiel, bei dem 15 nummerierte Schiebeplättchen in einem 16-Felderrahmen in die aufsteigende Nummernfolge geschoben werden müssen. Das Loyd-Buch enthält grandiose 744 Schachaufgaben, die Tiefe und Feinheiten des Schachspiels aufscheinen lassen. Jede Aufgabe begleitet Loyd mit herrlichen Geschichten wie aus Tausendundeiner Nacht. Niedlich, spannend, vieles mit bestem Humor gewürzt.

Das Inhaltsverzeichnis ist ein Vergnügen für sich. Loyd vergab Neugier weckende Titel für seine Geschichten. Da gibt es „Schachleben im Harem“, „Der amerikanische Inder“ oder „Die drei Musketiere“. Ausgewählt habe ich: „Die Sünde der Nonnen“. Loyd komponierte hier ein besonderes Mattproblem, nicht die üblichen, Matt in ein, zwei, oder drei Zügen. Nein, hier kann Weiß nur mattsetzen, wenn Schwarz kräftig mithilft! Aber wie? Er liefert auch stets die Lösung mit, um Verzweiflungszusammenbrüche zu vermeiden. (aber bitte erst ohne versuchen!):

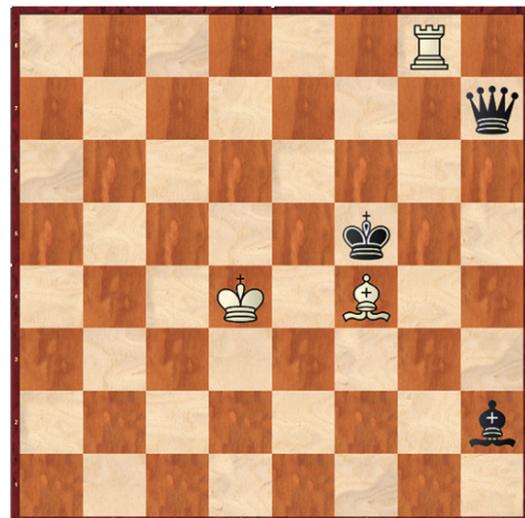
- 1. Kf6, Ta8. 2. Kg7, Lb8.
- 3. Kh8, Le5.

Was es mit der Geschichte der sündigen Nonnen auf sich hat, müssen Sie selbst im Buch nachlesen.

➤ Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V. Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender, Tel. 040-60566773, E-Mail: rudolf\_angeli@web.de. Ich freue mich auf Ihre Zuschriften.

➤ Schach in Volksdorf: an unserem Klubabend jeweils Mittwoch ab 19:00 Uhr in der gemütlichen Räucherkafe, Claus-Ferck-Straße 43 und bei unserem Schachfrühstücken im Café Knaack im Alten Dorfe 29, sonntags ab 11:00 Uhr. Die Klubseite im Internet: www.volksdorfer-schachklub.de

Loyd, No. 25  
„Die Sünde der Nonnen“,  
Chess Monthly, November 1860



Hilfsmatt in drei Zügen. (Schwarz zieht an und hilft Weiß, ihn, Schwarz, in drei Zügen mattzusetzen.)

**Experten für schönes Wohnen!**

Wenn es um hochwertige Häuser, Wohnungen und Grundstücke in begehrten Lagen Hamburgs und des Umlandes geht, zählt der Immobilienmakler Günther & Günther seit 2010 zu den ersten Adressen. Im Sinne einer möglichst großen Expertise konzentriert sich das Unternehmen mit seinen drei Standorten (Blankenese, Sasel und Bergedorf) ganz bewusst auf das Topsegment. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt dabei im Verkauf. Seine vielen

Weiterempfehlungen verdankt Günther & Günther nicht zuletzt auch seiner Maxime, welche die Gründer, Michael-Gerrit Günther und Karin Günther, seit dem Start in großen Ehren halten: Bestmögliche Professionalität, verbunden mit den Werten eines familiengeführten Unternehmens.

Günther & Günther GmbH  
Telefon: 040/320 330 90  
www.guenther-immobilien.de



Michael-Gerrit Günther und Karin Günther.

*Weihnachtszeit ist Wünschezeit*



**Das größte Geschenk ist Gesundheit:**

*Alles was Sie dafür brauchen, haben wir.*

Mit einem Wellness-Massage- **Geschenk-Gutschein** sind Sie auf der sicheren Seite.



zum Beispiel:

... und viele mehr.

**Schenken Sie eine Auszeit - sich von den Belastungen des Alltags lösen, durch tiefe innere Ruhe und Entspannung zu neuer Kraft und Lebensfreude finden.**

**In unserer Praxis finden Sie eine große Auswahl - wir beraten Sie gerne!**

Geschenkgutscheine auch Online buchbar: [www.keyoflife-massage.de](http://www.keyoflife-massage.de)

# Winterzeit - Radfahrzeit?

Ja, durchaus. Doch wer im Winter Rad fährt, sollte sich gegen Kälte wappnen. Vor allem die Ohren sind außerordentlich kälteempfindlich, Hände und Füße werden schnell gefühllos. Zwei Paar Socken helfen nur, wenn der Schuh nicht zu eng sitzt, denn die Luft zwischen Fuß und Schuh wirkt isolierend. Für die Hände sind gefütterte und winddichte Handschuhe das Mittel der Wahl.

## Kleiden nach dem Zwiebelprinzip

Der Körper kann durch winddichte Kleidung geschützt werden. Weil er sich durch die Bewegung aufwärmt, sollte die Kleidung nicht zu dick gewählt werden, um nicht ins Schwitzen zu geraten. Für längere Touren empfiehlt sich das altbekannte „Zwiebelprinzip“ mit mehreren dünnen Schichten übereinander. Wenn es zu warm wird, kann man problemlos eine Schicht ablegen, ohne zu frieren.

## Fahrweise anpassen

Vorausschauendes Fahren ist eine Grundvoraussetzung, um sich im Winter sicher im Verkehr zu bewegen. Schnee und Eis verringern die Bodenhaftung der Reifen und verlängern Bremswege. Vor Kurven soll-



Warme Ohren - auch bei eisiger Kälte

ten Radfahrer frühzeitig bremsen und nur mit gelöster Bremse um die Ecke rollen. So verhindern sie, dass die Reifen die Haftung verlieren. Wer mag, kann etwas Luft aus den Reifen lassen. So erhöht sich die Kontaktfläche zum Boden und sorgt für mehr Haftung auf dem As-

phalt. Wer nur kurze Strecken fährt, kann auch den Sattel etwas niedriger stellen, um schneller mit den Füßen den Boden erreichen zu können. Übrigens: Wenn der Radweg nicht gestreut oder geräumt ist, entfällt die Benutzungspflicht. Der ADFC empfiehlt, dann auf der Fahrbahn zu fahren.

## Nicht ohne Licht

Dass Radfahrer ohne Licht in der Dunkelheit schlecht zu sehen sind, ist nicht neu. Im Winter jedoch sind sie stärker gefährdet. Autofahrer müssen sich mit schlechten Straßenverhältnissen, beschlagenen Scheiben, Lichtreflexen auf nassen Straßen oder Schnee herumplagen. Die Gefahr, dabei andere Verkehrsteilnehmer zu übersehen, ist größer. Deshalb gilt für Radfahrer: Licht an. Helle und reflektierende Kleidung schadet ebenfalls nicht.

## Nicht ohne Helm

Mit Fahrradhelm zu fahren, sollte selbstverständlich sein. Die häufigste und damit typische Ursache für Kopfverletzungen waren Alleinunfälle mit Sturz auf die Seite oder über den Lenker. Die schwersten Verwundungen im Kopfbereich

wurden verursacht durch seitliche Anstöße bei Kollisionen mit PKWs, bei denen der Kopf ungeschützt gegen die Frontscheibe knallte. Vier von fünf Kopfverletzungen wären mit Helm nicht passiert.

Die glatte Schale sorgt beim Sturz für ein Abgleiten über den Untergrund, das Hartschaumpolster nimmt Aufprallenergie auf. Die Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer erhöht sich spürbar, wenn der Helm mit Rücklicht oder Reflexstreifen versehen ist. Neu sind die „smarten Helme“, die auf der Rückseite mit LEDs bestückt sind und mit diesem Rücklicht noch deutlicher auffallen. Dank neuester Technik und Bluetooth-Verbindung zum Handy, können einige Helme Stürze erkennen und im Notfall eine SMS-Nachricht versenden. Durch im Helm integrierte Lautsprecher und ein windgeschütztes Mikrofon lässt sich außerdem bequem telefonieren und eine auf dem Handy aufgespielte Naviapp sorgt per Lautsprecher-Anweisung dafür, dass keine Abzweigung verpasst wird.



„Es ist erstaunlich, wie intelligente Technik das Radfahren noch sicherer und komfortabler macht.“

Stefan Ehrig, Inhaber des Zweiradhauses Ehrig



**EHRIG**  
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel.040 / 603 45 01  
www.ehrig24.de  
Claus-Ferck-Straße 39  
22359 Hamburg-Volksdorf

# SICHERHEIT und KOMFORT

So kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit



Selbst bei Kälte, Schnee und Eis ist das Fahrrad das ideale Verkehrsmittel. Wer sich den Wetterverhältnissen anpasst, hat auch im Winter viel Spaß beim Radfahren. Wichtig ist ein guter Helm, der bei Stürzen den Kopf schützt. Dies gilt insbesondere in der kalten und dunklen Jahreszeit, wo Radfahrer oft nur schlecht gesehen werden.

Die neue Generation sicherer Helme ist „smart“: LEDs auf der Rückseite funktionieren während der Fahrt als Rücklichter und können bei Bedarf (mit nur einem

Tastendruck am Lenker) als Blinker genutzt werden. Das steigert die Sicherheit im Straßenverkehr erheblich.

Ein zusätzlicher Komfort ist der intensive Schutz unserer Ohren. Sie sind echte Sensibelchen und extrem kälteempfindlich. Hier helfen „Hot Ears“. Diese gut aussehenden Ohrenschützer aus Fleece werden über die Riemen des Helms gezogen und bewahren unsere kälteempfindlichen Ohren vor stechenden Schmerzen und möglichen Entzündungen.

Informieren Sie sich jetzt bei uns über die neue Generation der smarten Helme



sparkasse-holstein.de

Wenn man mit einem Sparkassen-Kredit die schönsten Weihnachtswünsche erfüllen kann.

Sparkasse Holstein



**AKTUELLES AUS DEM WALDDÖRFER SV**

## Weihnachtliche Stimmung und Veranstaltungen zum Jahreswechsel

Das Walddörfer Sportforum ist bereits festlich geschmückt und stimmt ein auf die Advents- und Weihnachtszeit. Der **23. Weihnachtsmarkt** und das diesjährige **Weihnachtsmärchen Robin Hood** waren ein großer Erfolg. Nun stehen in den nächsten Wochen weitere Veranstaltungen für Jung und Alt im Verein an.

Am 15. Dezember findet ab 15:30 Uhr das nächste **Seniorencafé** statt, das dieses Mal

auch im Zeichen der Vorweihnachtszeit steht. Eine Akkordeonspielerin wird Weihnachtslieder zum Mitsingen spielen und auch Gedichte und kleinere Geschichten können gerne mitgebracht werden. Natürlich wird es zu diesem Café auch weihnachtliches Gebäck geben. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person – eine Anmeldung beim Sportforum ist erforderlich, Telefon: 64 50 62 0.

Nach den Weihnachtstagen

wird es dann wieder sportlicher: am 28. Dezember findet von 17 bis 19 Uhr ein **Zumba-Silvester-Special** im Saal 1 des Walddörfer Sportforums statt. Hier sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen, nach den ruhigen Tagen wieder ordentlich in Schwung zu kommen.

Für Kinder bietet der Verein am 30. Dezember erstmalig ein **Weihnachtsturnen** an. Von 15:00 bis 17:00 Uhr können Kinder zwischen 1 und 7 Jahren in

der Sporthalle Grundschule Eulenkrußstraße in einer großen Gerätelandschaft Klettern, Schwingen und Balancieren. Bringt eure Nikolausmützen mit! Das Kinderturn-Team des Walddörfer SV freut sich auf EUCH! Der Eintritt ist frei.

Am Silvestertag selbst findet ab 12 Uhr der alljährliche **Silvesterlauf um die Teichwiesen** statt, zu dem die Vereine Walddörfer SV, Meisdorfer SV, Farmsener TV sowie tus



## Jubiläumslehrgang Aikido

VON J. EISELEN  
(4.DAN AIKIDOTRAINER)

Zum zweiten Mal innerhalb von 5 Jahren richtete das Aikido Team des Walddörfer SV am 23. November den Jubiläumslehrgang des Aikido Verbandes Hamburg aus. Dieses Mal wurden 30 Jahre des Bestehens gefeiert. Drei hochrangige Meister aus drei Landesverbänden (Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein) zeigten über 4 ½ Stunden 45 Aikidoka anspruchsvolles Aikido mit und ohne Waffen. Trotz 300 m2 Mattenfläche wurde es bisweilen recht „kuschelig“, besonders beim Training mit dem Stock.

Anfänger, Fortgeschrittene und Meister arbeiteten gemeinsam an bisweilen doch komplizierten Techniken konzentriert und mit Freude. Niemandem wurde die Zeit zu lang und, nachdem die Matten alle wieder verstaut waren, traf man sich noch beim „Hausitaliener“ im Ristorante Mediterraneo.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Aikidogruppe des Walddörfer SV hätte dieser Lehrgang nicht so geschmeidig und erfolgreich abgehalten werden können. Wir danken ihnen und den drei Meistern, den Landesvorsitzenden aus Niedersachsen, Norbert Knoll 4.Dan, und Hamburg, Andre-

as Kalbitz, 4.Dan und Carsten Foth, 4.Dan vom Lübecker Judo Club, mit dem uns eine lange und gute Tradition verbindet.

Der Landesverband AVHH ist in Hamburg der größte Aikido Verband mit 9 angeschlossenen Vereinen, inklusive der ältesten in Hamburg existierenden Aikido Gruppe im BKSV Goliath. Er ist im HSB vertreten und bildet Trainer mit DOSB Lizenzen (C und B) aus.

### Zehnjähriges im kommenden Jahr

Im kommenden Jahr wird auch das Aikido Team des Walddörfer SV ihr 10-jähriges Bestehen feiern können. Darauf freuen wir uns schon.

## Sparkasse Holstein Handball-Turnier

Am 6. und 7. Januar 2020 findet im Walddörfer Sportverein ein Jugendhandball-Turnier - der „Sparkasse Holstein Cup“ - statt. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Die Spiele finden jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr in den Sporthallen am Ahrensburger Weg 28 und 30 statt.

Samstag: 09:00 - 12:45 Uhr - männliche E-Jugend, weibliche E-Jugend und 13:30 - 16:30 Uhr - männliche D-Jugend, weibliche D-Jugend. Am Sonntag: 09:00 - 12:45 Uhr - männliche C-Jugend, weibliche C-Jugend und 13:30 - 16:30 Uhr - männliche A-Jugend, weibliche A-Jugend.

Pro Altersklasse treten je 5 Mannschaften gegeneinander an. Spielzeit 19 Minuten, „jeder gegen jeden“.

Berne gemeinsam einladen. Die Anmeldung für dieses Laufevent, bei dem nicht nur das Lauftempo, sondern auch das originellste Kostüm prämiert wird, ist vom 27. bis 30. Dezember möglich. Kurzentschlossene können sich am 31. Dezember ab 10 Uhr noch in der Pausenhalle der Schule Saseler Weg 30 anmelden. Das Startgeld beträgt 6 € - für Kinder bis Jahrgang 2006: 4 €.

Und schließlich findet in diesem Jahr erstmalig wieder eine

große **Silvesterparty** im Walddörfer Sportverein statt. Ab 19:30 Uhr bietet Sven Naumann mit seinem Team ein festliches Silvestermenü, Tanzmusik und zu Mitternacht ein kleines Feuerwerk vor dem Sportforum. Restkarten können für 85€ (alles inklusiv) beim Walddörfer Sportforum erworben werden.

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen und weiteren Sportwettkämpfen unter [www.walddoerfer-sv.de](http://www.walddoerfer-sv.de)



**Silvesterparty**  
Der Walddörfer feiert mit EUCH

Jetzt die besten Plätze sichern!

SVEN NAUMANN UND SEINE CREW PRÄSENTIEREN:  
Empfangscocktail · Landesübliche Getränke  
Spezialitäten vom Silvesterbuffet · Kaffee & Berliner  
Mitternachtssekt · Feuerwerk · Musik

Karten sind ab September für 85,- € pro Person beim Walddörfer SV erhältlich.

**31. Dezember 2019**  
Einlass 19:30 Uhr · Beginn 20:15 Uhr  
Halenreie 32 - 34, 22359 Hamburg, [www.walddoerfersv.de](http://www.walddoerfersv.de)



Sie freuen sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern über die Unterstützung der Sparkasse Holstein für die „Apfelfesttage“ an der Stadtteilschule Walddörfer: Sparkassen-Filialleiter Raphael Krause (hinten rechts), Schulleiter Michael Kraft (hinten Mitte) und Susanne Schwarz (hinten links), die das Projekt mit viel Herzblut als „Motor“ voranbringt.

## Leckere und gesunde Pausenverpflegung

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr hatte die Stadtteilschule Walddörfer im Oktober gemeinsam mit der Naturschule „Wilde Zeiten“ erneut ein spannendes und lehrreiches Projekt für ihren Jahrgang 7 aufgelegt: die „Apfelfestwoche“! Ziel dabei: allen Schülerinnen und Schülern an der Schule eine leckere und gesunde Pausenverpflegung zu bieten. Dazu hatten die am Projekt beteiligten Mädchen und Jungen Äpfel von der schulei-

genen Streuobstwiese gepresst und zu nahrhaftem Apfelsaft „veredelt“ und zusätzlich daraus noch Apfelkuchen gebacken.

Jede gute Idee braucht engagierte „Motoren“... An der Stadtteilschule Walddörfer ist das Lehrerin Susanne Schwarz, die sich mit viel Herzblut und Einsatz um das beliebte Projekt kümmert. Sie war es auch, die sich zwecks finanzieller Unterstützung an die Sparkasse Holstein in Volksdorf gewen-

det hatte. Bei Filialleiter Raphael Krause stieß die engagierte Lehrerin sofort auf „zwei offene Ohren“. Das Resultat ihrer Bemühungen: Die Sparkasse Holstein hat die Stadtteilschule mit 500 Euro unterstützt!

Krause zeigte sich bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks beeindruckt von dem Engagement und dem Herzblut aller Beteiligten: „Aktivitäten für die Jugend und Aktivitäten für die Natur fördern wir besonders gern. Mit

der Stadtteilschule haben wir in Volksdorf ein herausragendes Beispiel dafür, wie man diese beiden Förderschwerpunkte sinnvoll miteinander kombinieren kann. Daher haben wir die Schule sehr gern bei ihrem Projekt unterstützt!“ Darüber freuen sich Schulleiter Michael Kraft und Susanne Schwarz sehr: „Es ist schön, dass wir mit der Spende der Sparkasse Holstein wieder unser Apfelprojekt durchführen konnten und bedanken uns bei der Sparkasse Holstein für die Unterstützung!“



## Entrümpelungen mit Herz

Bei uns landet nicht alles auf dem Müll!

„Entrümpelungen mit Herz“ ist ein Dienstleistungsunternehmen für Haushaltsauflösungen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Unser Konzept sieht vor, dass so viel wie möglich wiederverwertet wird. Sei es durch Spenden an gemeinnützige Vereine, Frauenhäuser etc. Hauptsache, wir retten so viel wie möglich vor dem Müll! Wir möchten auf diesem Wege der "Wegwerfgesellschaft" entgegenwirken, vielen Menschen und auch der Umwelt helfen und den Auftraggebern ein besseres Gefühl geben.

Alles, was nicht gespendet werden kann wird von uns selbstverständlich ordnungsgemäß entsorgt und das Objekt wird besenrein hinterlassen.

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin. Wir nehmen uns Zeit für Sie und gehen auf Ihre Wünsche ein.

Telefon: 040-94363313

Mail: [info@entruempelungen-mit-herz.de](mailto:info@entruempelungen-mit-herz.de)

Web: [www.entruempelungen-mit-herz.de](http://www.entruempelungen-mit-herz.de)

## Umwelt- und Sozialpreis

Der Regionalausschuss Walddörfer vergibt als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die durch besondere Leistungen im Umwelt- oder Sozialbereich in der Region der Walddörfer aufgefallen sind, den Umwelt- und Sozialpreis des Regionalausschusses Walddörfer. Der Preis ist mit 400 Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträgerinnen bzw. Preisträger aufgeteilt werden.

### Vorschläge erbeten

Auch für das Jahr 2019 sollen

wieder Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt und für die entsprechenden Leistungen oder Institutionen, die durch besondere Leistungen im Umwelt- oder Sozialbereich in der Region der Walddörfer aufgefallen sind, den Umwelt- und Sozialpreis des Regionalausschusses Walddörfer. Der Preis ist mit 400 Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträgerinnen bzw. Preisträger aufgeteilt werden. Der Preis ist mit 400 Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträgerinnen bzw. Preisträger aufgeteilt werden.



Kompetenz und Leidenschaft für Verkauf und Vermietung.

Fundierte Fach- und Marktkenntnis - auch bei WEG - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73

Mail [ahs.hausverwaltung@hamburg.de](mailto:ahs.hausverwaltung@hamburg.de)

[www.ahs-hausverwaltung.de](http://www.ahs-hausverwaltung.de)



## VOLKSDORFER SCHULKATE VON 1752

### Eine „Stiftung für Volksdorf“?

Zur Erinnerung: die Schulkate stand ursprünglich auf dem „Schulberg“, auf dem heute die Rocken Hof Kirche steht. Sie wurde 1830 auf Abbruch nach Ohlstedt verkauft und gelangte 1989 wieder nach Volksdorf. Damals wurde sie von 42 ehrenamtlichen Helfern abgetragen und neben dem Museumsdorf wieder aufgebaut. Bekannt und be-

liebt war ihr Mieter, der „Eulenkrug“, als das Ehepaar Bahne das Bier-Restaurant erfolgreich bewirtschaftete.

### Wie kann es mit der Schulkate weitergehen?

Die Brandschutzbestimmungen wurden verschärft, das erfordert auch für die Schulkate Anpassungen. In Kürze beginnen folglich Bauarbeiten für eine



„Fluchttreppe“ aus dem Dachgeschoss des denkmalgeschützten Gebäudes. Der Verein kann dann wieder am kulturellen Leben in Volksdorf teilnehmen. Nun strebt er die dauerhafte Erhaltung der Schulkate an ihrem jetzigen dritten und hoffentlich endgültigen Standort an.

Möglichkeiten möchte der Verein gern gemeinsam mit der Politik anpacken. Aus gutem Grund wurden in Volksdorf bereits viele kulturellen Einrichtungen in Stiftungen überführt. Eine Stiftung ist „auf immer“ angelegt, ein Verein nicht. So hält der „Verein Schulkate Volksdorf e.V.“ dies auch für die Schulkate für sinnvoll. Damit diese dauerhaft Teil der „Historische Achse“ von der Räucherkatte bis zur „Ferck'schen Kate“ sein kann, sollte auch das Grundstück auf dem sie steht, zum Stiftungseigentum gehören. Traumhaft wäre, wenn nebenan auch die Koppel mit dem herrlichen Blick in die Horst,

dort wo heute wieder Kühe weiden, von Bebauung frei bliebe. Kontakte wurden bereits geknüpft.

### Belebung des gemeinschaftlichen Lebens

Die Schulkate lässt sich leider nicht in eine bereits bestehende Stiftung als „Zustiftung“ einbringen. Doch, mit einer neuen Stiftung kann das Spektrum in Volksdorf erweitert, können neue Ideen und zusätzliche Möglichkeiten eingebracht werden. Der „Verein Schulkate Volksdorf e.V.“ denkt dabei an eine „Stiftung für Volksdorf“. Eine Stiftung, die die Belebung und Unterstützung des gemeinschaftlichen Lebens in Volksdorf fördert.

Bedarf gibt es genug, Ideen lassen sich gemeinsam mit den bestehenden Vereinen, Stiftungen, Organisationen und auch Einzelpersonen entwickeln und tragen. Ziel ist das Mitwirken in einem Beirat.

## KULTURKREIS WALDDÖRFER

### Schatzmeister und Schriftführer gesucht

Stadtteilkultur, also die Kultur direkt in dem Umfeld, in dem wir wohnen, belebt nicht nur einen Stadtteil durch leicht erreichbare kulturelle Angebote aller Kultursparten, Stadtteilkultur bietet vor allem auch Möglichkeiten und Räume, sich zu treffen und sich auszutauschen. Stadtteilkultur schafft Nähe und Netzwerke im räumlichen Wohnumfeld. Sie ist Teil des Empfindens, das uns wohl, hier leben wir gerne“.

### Ehrenamtliche Unterstützer gesucht

Die Organisatoren von Stadtteilkultur sind ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen, die mit oft sehr viel Engagement, Kreativität und Organisationstalent die Veranstaltungen und Events kreieren und organisieren. Einer der größten Anbieter von Stadtteilkultur in Volksdorf ist der Kulturkreis Walddörfer, ein 1978 gegründeter gemeinnütziger Verein mit fast 400 Mitglie-

dern. Das umfangreiche Programm umfasst nicht nur Autorenlesungen, Musikvorführungen, kleinere Konzerte, öffentliches Singen, Vorträge, Lesungen und Theateraufführung, letzteres insbesondere für Kinder.

Stadtteilkultur benötigt aber nicht nur Mitglieder, Spender und Sponsoren in und für die gemeinnützigen Organisationen für ihre vielfältigen Aktivitäten, sie benötigen auch Ehrenamtliche, die bereit sind, Zeit und Engagement zu opfern. Konkret fehlen dem Kulturkreis Walddörfer zur nächsten Mitgliederversammlung im März 2020, für einen Verein absolut notwendig, ein Schatzmeister, ein Schriftführer und gerne auch jemand, der die Buchhaltung macht. Es erwartet Sie die Mitarbeit in einem kreativen und konstruktiven Team mit spannenden Themen.

Melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben, am besten telefonisch beim 1. Vorsitzenden Rechtsanwalt Dr. Karl-Heinz Belsler, Tel. 730 811 811.

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST  
**Ambulante Pflege Heilig Geist**

# Zu Hause gut umsorgt

Rund um die Uhr

*Wir beraten Sie gern:  
 Duvenstedter Damm 60  
 und Hinsbleek 11*

**Beratungsstützpunkt**

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg  
 Tel. (0 40) 60 60 11 11 · [info@hzhg.de](mailto:info@hzhg.de) · [www.hzhg.de](http://www.hzhg.de)

## Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: [anzeigen@volksdorfer-zeitung.de](mailto:anzeigen@volksdorfer-zeitung.de)

**Tiefgarage Weiße Rose.** Autostellplatz zu vermieten. Chiffre K2017an Volksdorfer Zeitung

signiert, limitiert. Info: [www.erdmuteprautzsch.de](http://www.erdmuteprautzsch.de)

**Schachtstiefel** (gefüttert), hellbraun, (von Käfer) Gr. 39,5, Absatz 4,5cm, VB 20,- € Tel. 605 389 66

**Ärztin**, 64, Nichtraucherin, ruhig, ehemalige Volksdorferin, sucht 2-3 Zimmerwohnung in den Walddörfern, gerne auch Einliegerwohnung. Tel.: 040-462168 oder 0175-6879391.

**Klavier "Kemble"**

zu verkaufen, VB 600 Euro. Tel. 040 / 644-63-87

**Schönes für Kinder** - aus Zweiter Hand - „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17

**Video-Recorder**, etliche Videos sowie Sammlung Musikkassetten (Klassik, Schlager, etc.) von Tel. 603 95 82

**Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung**, Einzel- und Gruppensitzungen in HH-Sasel u. Ahrensburg, Internet: [www.praxis-gina-haschke.de](http://www.praxis-gina-haschke.de), Telefon: 040/18009840 (AB)

**Künstlerkalender 2020**, 12 Original-Siebdrucke,

### Wir suchen niemand zum Pferdestehlen!

Wozu auch? Und wohin mit den ganzen Tieren?

**Gesucht wird** eine fröhliche Halbtagskraft für ca. 20-24 Stunden am Vormittag. **Voraussetzungen sind** Buchhaltungskennntnisse, guter Umgang mit Excel, Word und Outlook.

**Hauptsächliche Tätigkeiten sind** Buchhaltung in der Wohnungswirtschaft (Einnahmen/Ausgaben), Kontrolle der Zahlungseingänge, Erstellung von Jahresabschlüssen, Vorbereitung von Wohngeldabrechnungen, Wirtschaftspläne für WEG und Erstellung der NK-Abrechnung für Miethäuser.

**Auch:** Telefonischer und persönlicher Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern und was noch alles so anfällt.

**Es erwarten Sie** eigenverantwortliches Arbeiten, ein vielseitiges Aufgabengebiet, ein kleines flexibles Team, das für gute Ideen immer aufgeschlossen ist.

**AHS Hausverwaltung & Immobilien** ist seit 10 Jahren im Hausverwaltungs- und Maklergeschäft tätig. Unsere Bereiche sind WEG-Verwaltung, Mietverwaltung, Vermietung und Verkauf.

**AHS Andrea Strauß**  
Hausverwaltung & Immobilien

Wildschwanbrook 48a, 22145 Hamburg  
Telefon 040.609 500 73  
Mail [ahs.hausverwaltung@hamburg.de](mailto:ahs.hausverwaltung@hamburg.de)  
[www.ahs-hausverwaltung.de](http://www.ahs-hausverwaltung.de)



**Schönes altes Holzspielzeug** (Puppenstuben, Bauernhöfe, Gespanne, Erz-Gebirge-Miniaturen, usw.) aus historischer Sammlung zu verkaufen. Tel. 603 47 48 LKW-Modellsammlung, ca. 500 Stück, auch einzeln Preis VB, Tel. 01725131478

**Dringendes Wohnungssuch** wegen Eigenbedarfskündigung durch den Vermieter. Vitale und kontaktfreudige ältere Dame, ruhig, Nichtraucherin, keine Haustiere, keine Musikinstrumente, sucht dringend eine helle Mietwohnung im Raum Sasel, Volksdorf, Bergstedt oder Poppenbüttel, 2-3 Zimmer, ca. 65 - 75 qm. Bitte keine Wohnung im Erdgeschoss. Das Badezimmer sollte ein Fenster und eine Dusche enthalten. Gerne in einem 2-Familienhaus. Möglichst keine Fußbodenheizung. Finanzielle Solvenz ist gegeben. Angebote bitte an: Tel. 040/601 30 75

**Reizender großer „Bozener Engel“** mit Kerze, Keramik, neuwertig. Höhe ca. 38cm, größter Umfang (Standfläche): 68 cm. Preisvorstellung 70,- € (Neupreis 220,- DM) v. Privat Tel. 603 95 82

**Putzhilfe** gesucht in Meiendorf/Berne für alle 14 Tage 2 Stunden. Tel. 0176/56905317

**Herren-Wintermantel**, dunkelblau, reine Wolle, mit Seide gefüttert (von TOEDT), Gr. 54-56, VB 75,- € Tel. 605 389 66, Damen-Wintermantel, mittelbraun (Länge: über Knie), Taillengürtel, Gr. 42, mit echtem Nerzkragen (abnehmbar) VB 25,- € Tel. 605 389 66

**Schlittschuhe**, weiß, wenig gebraucht, neuer Schliff, Gr. 40, VB 15,- € Tel. 605 389 66

**Gartenarbeiten** auch für den privaten Bereich wie vertikutieren, Rasenmähen, Rabattenpflege, Sträucher- und Heckenschnitt sowie Hausmeisterdienste u.v.m. Kostenlose Besichtigung und Pauschalpreise übernimmt Fa. HG-Özalp Tel.: 040 - 98 26 17 55

**Fensterputzer** (Fa. HGÖ) reinigt professionell Fensterglas auch im privaten Bereich sei es Wohnung oder Haus. Fensterreinigung einer Wohnung ab € 45,- inkl. der Rahmen. Tel.: 040 - 98261755

**Entrümpelungen mit Herz** Bei und landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet! Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvoranschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313, Mail: [info@entruempelungen-mit-herz.de](mailto:info@entruempelungen-mit-herz.de). Internet: [www.entruempelungen-mit-herz.de](http://www.entruempelungen-mit-herz.de).

**Suche Garage für Oldtimer**, möglichst mit Stromanschluss. E-Mail: [MSchroeder@tax21.de](mailto:MSchroeder@tax21.de)  
**Der Amicitia - Chor** Hamburg ist ein gemischter Chor und sucht noch Unterstützung. Alles Nähere unter [www.amicitia-chor.de](http://www.amicitia-chor.de) oder Tel. 40 6039340

**TG-Stellplatz** zu vermieten, Holthusenstraße 33, Tel.: 040-60449660

**Für einen Kindergarten** in Bergstedt oder Volksdorf sucht der Hamburger Schulverein von 1875 e.V. eine Immobilie ab ca. 420 m² langfristig zu mieten oder zu pachten. E-Mail: [hanebeck@hamburgerschulverein.de](mailto:hanebeck@hamburgerschulverein.de)

**Lagerraum gesucht** für „Entrümpelungen mit Herz“. Da wir mit der Spendenverteilung kaum hinterherkommen, suchen wir einen kostengünstigen Lagerraum ab 8 m² in oder um Volksdorf, in dem wir hin und wieder einige Möbel zwischenlagern können. Wichtig wäre, dass es dort ebenerdig ist und dass wir werktags von 9:00 bis 18:00 Zugang hätten. Gerne per Mail an: [info@entruempelungen-mit-herz.de](mailto:info@entruempelungen-mit-herz.de) oder telefonisch: 040-94363313

**Gesund abnehmen** - Ernährung umstellen - den Körper optimal versorgen. Die 21 Tage - Stoffwechselkur. Mehr Infos? Tel./SMS 0157/ 557 99 216

**Klang und Meehr** Klangschalenmassage, Gong Sitzung und ayurvedische Fußmassage zur Entspannung. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.marliesfriebis.de](http://www.marliesfriebis.de) oder auch gern per Telefon - 040-6038440 (AB), mobil: 0151-236 208 97

**Ruhige 2-Zimmerwohnung** mit Balkon von Frau, 61 J., gesucht. Bis 700,- € warm. Tel 0174 / 684 99 96

**Junge Familie mit Kindern** sucht Haus in guter Lage von Volksdorf bis 900.000€, Tel: 040 349 21 496

**Kleine Familie** aus HH sucht EFH ab 145 m² in Volksdorf zum Kauf. TEL. 017661193870, E-Mail: [kjweichelhh@gmail.com](mailto:kjweichelhh@gmail.com)

**4-köpfige Familie** (2 Söhne, 9 und 2 Jahre) sucht Miet-Wohnung/-Haus ab 3,5 Zimmer. Britta Reimer, Tel.: 0157/717 976 79

**Technikhilfe für Senioren** bei allen Fragen rund um das Internet, Handy, online Dienste etc. - persönlich und vor Ort. Tel. 0177 473 35 58.

**Junge Familie mit Kindern** sucht Haus in guter Lage von Volksdorf bis 900.000€, Tel: 040 34921496

**Ehepaar sucht Eigentumswohnung** zum fairen Preis in Volksdorf und Umgebung. Gerne alles anbieten. Bis max. 3.500€/qm, Tel. 0157 - 923 29 25 Buchenholz-Scheite (z.B. zum Räuchern) günstig abzugeben Tel. 605 389 66

**Kaufe für Sie ein** und erledige kleine Arbeiten im Haushalt, Raum Volksdorf u. Ahrensburg. Tel.: 0171-915 61 69

**Ihren "Papierkram" erledige ich**, w 53, ehem. Fin.-Beamtin, sorgfältig & zuverlässig. U.a. sortiere, ordne u. hefte ich Ihre Unterlagen ab. Ebenso unterstütze ich Sie bei Anträgen (Behörde/ KK etc) und sämtlichem Schriftverkehr. Rufen Sie mich gern an unter 0176 5552

**Haus gesucht** - 4-köpfige Familie sucht nach Auslandsaufenthalt spätestens ab Juni 2020 Haus mit Garten bis 1,2 Mio. Tel: 0172-4566168

**Eigentumswohnung** in Volksdorf gesucht v. Akademiker-Ehepaar, ab 95m², Erdgeschoss o. Etage mit Lift, Tel. 0162-1734431 o. 040/34865000

**Kaufe alte Näh-/Schreibmaschinen**, Zinn, Tafelsiber, Porzellan, Armband u. Taschenuhren, Münzen sowie Schmuck Tel: 0157 37 74 53 63 Herr Krause

**Ich vermiete tageweise** ein Zimmer mit Bad, Nähe Foßredder für 45,- € pro Nacht. Tel: 0157 719 612 26

**Sympathisches & solventes Akademikerpaar** (Ärztin & Unternehmensberater) sucht altes / neues Haus mit Garten in Volksdorf & Umgebung von privat. Gute HVV Anbindung, ab 120 qm, ab 4 Zi., bis 800.000 €. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. 0151/54619871 bzw. [hamburg.eigentum@gmail.com](mailto:hamburg.eigentum@gmail.com).

**Kaufe LP-Sammlungen** und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

**Ich koche für Sie** Zuhause ein arabisches Tischbuffet. Info unter Tel. 0157 70063356

**Kultur- und Familienforscherin** sucht Gleichgesinnte mit Interesse und Nachdenken über Geschichte, Gesellschaftsentwicklung in Gesprächen und Aktivitäten. Antworten unter: [KulturfreundeHamburg@web.de](mailto:KulturfreundeHamburg@web.de)

**Urlaub in Swinemünde** auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattung., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12 und [www.usedom-olivia.eu](http://www.usedom-olivia.eu)

**Urlaub in „Fleesensee“**, vis-avis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, im Internet: [www.fleesensee-ferien.de](http://www.fleesensee-ferien.de).



### JUNG UND ENGAGIERT

## Benefizkonzert am Rockenhof

Die Ehrenamtlichen der Jugendarbeit Volksdorf-Bergstedt präsentieren am 21. Dezember um 18 Uhr in der Kirche am Rockenhof zum 5. Mal ein Benefizkonzert zugunsten der Flüchtlingshilfe. Die Jugendlichen haben sich im Laufe des Jahres in verschiedenen Bereichen der Flüchtlingshilfe engagiert und immer wieder fassungslos beobachtet, was im Mittelmeer vor sich geht (2018 lag die Zahl der Ertrunkenen im Mittelmeer bei über 2.300, wobei man befürchten muss, dass die Dunkelziffer weitaus höher ist).

### Erlös geht in großen Teilen an Sea Watch

„Die Organisation Sea-Watch e.V. ist nach eigenen Angaben eine gemeinnützige Initiative, die sich der zivilen Seenotrettung von Flüchtenden verschrieben hat. Angesichts der humanitären Katastrophe leistet Sea-Watch Nothilfe, fordert und forciert gleichzeitig die Rettung durch die zuständigen europäischen Institutionen und steht öffentlich für legale Fluchtwege ein. Diese Arbeit wird durch die europäische Grenzpolitik immer wieder verhindert und kriminalisiert. Wir finden den momentanen Zustand untragbar und können nicht nach-

vollziehen, wie das Retten von Menschenleben als Straftat gesehen werden kann.

Deshalb soll der Erlös des Konzertes in großen Teilen an die Organisation Sea-Watch e.V. gehen. Gerade in der Weihnachtszeit halten wir es für besonders wichtig, den Blick für die derzeitige Situation zu schärfen. Im Rahmen dieses Konzertes wollen wir allen die Möglichkeit bieten, sich über dieses Thema zu informieren. Zum einen werden sich ansässige Organisationen vorstellen und zum anderen werden ausgewählte Informationsbroschüren bereitliegen, die über das Thema „Flüchtlingshilfe in Hamburg“ informieren und zum gemeinsamen Austausch einladen.“

Musikalisch erwartet die Konzertbesucher ein bunter Mix aus Ensembles und Einzelkünstlern, die Musik aus unterschiedlichen Stilrichtungen präsentieren. Zwischendurch sollen einige Lieder auch gemeinsam gesungen werden. Die Jugendlichen freuen sich auf einen abwechslungsreichen, musikalischen, informativen Abend mit anregenden Diskussionen und vielfältigen Gesprächen. Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein, Kinderpunsch und Snacks gesorgt.

**REINHOLDT**  
**BESTATTUNGEN**

Tag und Nachruf  
**040 603 40 59**  
seit 1882 in Volksdorf

**Trauerfeiern** auch am **Wochenende**  
in unserem Bestattungshaus

<b>Büro</b> Dorfwinkel 7 22359 Hamburg	<b>Bestattungshaus</b> Im Regestall 47 22359 Hamburg
--	--

[www.reinholdt-bestattungen.de](http://www.reinholdt-bestattungen.de)    [info@reinholdt-bestattungen.de](mailto:info@reinholdt-bestattungen.de)



Schülerinnen und Schüler mit vorgezogenen Jungpflanzen für den Pflanzenmarkt.



Lars Warnke erklärt, was bei der Kultivierung von heimischen Kräutern zu beachten ist.

## LERNEN GANZ ANDERS

# „Raus aus der Schule – Rein ins Leben“

Eine erfolgreiche Kooperation zwischen Stadtteilschule Walddörfer und der Naturschule „Wilde Zeiten“

VON SUSANNE SCHWARZ

➔ Dienstag ist mein Lieblingsarbeitstag ...! Morgens beginnt mein Unterricht mit dem Profilkurs „Zukunft“, der Klasse Jahrgang 8, auf dem Gelände der Naturschule an der Schemmannstraße und endet nachmittags dort mit dem Profilkurs „Zukunft“, der Klasse Jahrgang 9. Ein ganzer Tag „Raus aus der Schule – Rein ins Leben!“ – auch für mich!

Ich gehe jedes Mal zufrieden nach Hause und bin sicher, dass meine Schüler behalten werden, was sie heute gelernt und erfahren haben. Das ist grundsätzlich mein Ziel als Lehrerin, so soll es sein, aber nicht immer gelingt es mir im normalen Unterricht.

Erwähnenswert ist, dass die Schüler darüber hinaus „Etwas“ mit nach Hause nehmen: Tomaten, Möhren, Topinambur, Mangold, Schwarzkohl – je nach Jahreszeit. Etwas, in das sie seit Wochen und Monaten viel Arbeit hineingesteckt haben – ein Lernertrag zum Anfassen. Etwas, das sich für die Schüler sonst, zu oft, nur in Form von Zensuren ausdrückt. Und hier nun „Etwas“, das die ganze Familie beim nächsten gemeinsamen Essen genießen kann und worüber sich am Esstisch spannende Diskussionen entwickeln können. „Was bedeutet für mich saisonale Ernährung?“ „Woher kommen die Erdbeeren im November?“ – wichtige Fragen, die sich spätestens über die Erfahrungen beim eigenen Anbau ergeben.

Unsere erste Ernte im Frühjahr besteht aus Radieschen, Salat und Kohlrabi, später reifen Mangold, Wurzeln, Erbsen, Erdbeeren, wieder Salat und nach den Sommerferien ist alles üppig vorhanden: Tomaten in allen Farben und Formen, Paprika, Zwiebeln, Knoblauch und schließlich endet das Jahr mit Rosenkohl, Schwarzkohl, Topinambur und Andenbeeren aus dem Folientunnel. Das ist eine neue Erfahrung, denn im Supermarkt bekomme ich alles rund um das Jahr! Aber eben auch nicht alles. Denn wer kennt überhaupt noch Topinambur oder Schwarzkohl? Da kennt man schon eher die Exoten aus fernen Ländern wie Okraschoten, Kochbananen und Zitronengras. Aber Lebensmittel aus der Region, in diesem Fall sogar von den Schülern selber angebaut, gelten als klimaneutral, sie verursachen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen durch lange Transportwege. Und das Wiederentdecken „alter“ Sorten sorgt für größere Artenvielfalt!

### „Durch Erleben lernen“

Der Unterricht beginnt grundsätzlich mit einem „Outfitwechsel“ der Schüler: Arbeits-hosen, Arbeitshandschuhe und Gummistiefel scheinen aus ihnen „neue“ Menschen zu machen, sie bewegen sich anders, sie greifen beherzter zu, haben keine Berührungs-ängste, scheinen stärker zu werden!

Dann wird die Arbeit verteilt, wer versorgt die Hühner, Schweine und Schafe,

wer kümmert sich um die Hochbeete, beginnen wir heute mit der Planung des Beerengartens, werden die Zäune vom Schweinegehege ausgebessert oder müssen wir bereits mit der Aussaat der 10.000 Gemüsepflanzen für unseren Auftrag von der „GemüseAckerdemie“ beginnen?

Unsere Schüler planen die Projekte selbstbewusst und kreativ mit, sie übernehmen eigenverantwortlich Aufgaben und meistern diese. Wer fachlichen Rat benötigt, der holt sich diesen. Und los geht's! Wer eine Vorstellung davon hat, wie lange es dauern kann, bis Schüler ihre Deutsch-, Bio- oder Englischbücher, sowie Schreibheft und Federtasche bereit zum Arbeiten vor sich liegen haben, wundert sich, wie schnell die Schüler hier ihre Gartengeräte und Werkzeuge schultern und zielsicher ihren Arbeitsbereich aufsuchen. Jeder weiß, was es zu tun gibt und packt mit an.

Mein Privileg: ich kann mich zuordnen: gehe ich in die Pflanzengruppe, helfe ich bei der Beringung der Hühner, soll ich bei der theoretischen Planung des Solartrockners mitmachen, wo werde ich am meisten gebraucht ...? Oder auch: welche Schüler machen mir Sorgen, wo gibt es neben der heutigen Arbeit noch Gesprächsbedarf, ...? Viele Möglichkeiten für mich, pädagogisch mit Schülern in Kontakt zu treten – Chancen und Möglichkeiten, die ich ansonsten in dieser Form nur wenig habe! Denn, beim Zupfen von Beikräutern er-

geben sich schnell zwanglose Gespräche. Nicht nur zwischen Lehrer und Schüler, sondern auch die Schüler untereinander lernen sich ganz anders kennen und schätzen! Die Kurse in der Naturschule sind gekennzeichnet von einem sozialen und konfliktfreien Miteinander, gewalttätige Auseinandersetzungen haben wir hier nie erlebt. Schüler, die wir ansonsten als „Schüler mit herausforderndem Verhalten“ bezeichnen, erleben wir hier entspannt, motiviert, fröhlich und erfolgreich!

### Probleme beheben, bevor sie ausbrechen!

Unser derzeitiges großes Projekt lautet: Aufbau einer nachhaltig wirtschaftenden Schülerfirma! Wir haben bereits Gemüsejungpflanzen in der Schule und auch auf Pflanzenmärkten, z. B. im Museumsdorf und auf dem Pflanzenmarkt beim Umweltzentrum Karlshöhe verkauft, mit gutem Feedback der Käufer! Die „GemüseAckerdemie“ hat uns im letzten Jahr mit der Anzucht von 10.000 Gemüsejungpflanzen für Grundschulen und Kindertagesstätten beauftragt, nachdem wir dieses Projekt im Vorjahr bereits mit 3.500 Jungpflanzen erfolgreich beliefert hatten. Eine logistische Herausforderung!

Die entsprechenden Aufgaben für unsere Schüler haben eine große Bandbreite: Wann müssen wir mit der Aussaat beginnen? Wie viel Saatgut, Erde und Töpfe benötigen wir? Welchen Einfluss hat ein frühes oder auch spätes Frühjahr? Wie planen wir Sicherheiten mit ein? Wer übernimmt welche Aufgabe? Wie berechnen wir unsere Preise? Wie organisieren wir den Transport und den Verkauf auf den Pflanzenmärkten? Viele Fragen, auf die die Schüler Schritt für

Schritt durch Ausprobieren Antworten finden. Dann benötigten wir noch ein Wiedererkennungszeichen für unsere Schülerfirma, ein Logo mit unserem Namen wurde gemeinsam entwickelt, nun sind wir das „Grüne Kollektiv“. Hier in der Naturschule ist das alles ein großes Projekt. In der „normalen“ Schule würden wir es in verschiedene Fächer separieren: Mathematik, Wirtschaft, Biologie, Wetterkunde, Kunst, ...

Aber den großen Zusammenhang zu erkennen und Sinnhaftigkeit zu spüren, das motiviert, und so erleben wir, dass z.B. Schüler mit Schwierigkeiten in Mathematik, anhand von Zutaten- und Mengenangaben, ohne Probleme Verkaufspreise für selbstproduzierte Badekugeln ausrechnen können; denn verschiedene Duftöle haben eben unterschiedliche Endpreise zur Folge – ganz einfach!

Ich bin jetzt seit über drei Jahren in der Kooperation mit Alexandra und Lars Warnke und „meinen“ Schülern bei „Wilde Zeiten“. Wir sind erfolgreich und haben bereits einige Preise gewonnen.

Viel wichtiger ist mir aber jeder einzelne Dienstag, an dem es wieder heißt: „Raus aus der Schule – Rein ins Leben!“ Denn hier kann ich entspannt Lehrerin sein, erlebe glückliche, motivierte und zufriedene Schüler, die bei ihrer Arbeit nicht merken, wie die Zeit vergeht und sich gerne auch einmal am Wochenende engagieren; Schüler, die mit Freude und Spaß lernen und die sich mit Riesenschritten weiterentwickeln! „Wilde Zeiten“ ist für mich ein großartiges Abenteuer und bietet mir die phantastische Möglichkeit, Schule und Lernen konstruktiv, konfliktfrei und für ALLE Schüler erfolgreich zu erleben. Dienstag ist mein Lieblingsarbeitstag...!



### Durch Erleben lernen e. V.

Auf dem ca. 2 ha großen Areal einer ehemaligen Gärtnerei an der Schemmannstraße in Volksdorf bringt der Verein „Durch Erleben lernen e.V.“ Kindern und Jugendlichen die Themen Natur, Umwelt, gesunde Ernährung und Klimaschutz nah, und zwar ganz praktisch. „Wir möchten mit unseren Projekten der weiteren Entfremdung der Kinder und Jugendlichen von ihren natürlichen Lebensgrundlagen entgegenwirken“ sagt Alexandra Warnke, die gemeinsam mit ihrem Mann Lars (beides staatlich geprüfte Erzieher) den Verein ins Leben gerufen hat. Neben ihrer langjährigen Tätigkeit in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit, gründeten sie u.a. die „Wilde Zeiten Naturschule“ in der Jugendliche der Stadtteilschule Walddörfer praktische Projekte im Rahmen ihres regulären Unterrichts gestalten.

VON PETER-CHRISTIAN  
OCHS, DIPL.-ING. BAU  
(PROJEKTLEITER BEI HOCHTIEF)

Wenn man dieses stimmungsvolle und kommunikative Kirchengebäude betritt und vielleicht auch noch das Glück hat, dass die Lichtwände durch Sonnenlicht erstrahlen, kann man erleben, wie besonders die Kirche St. Gabriel ist.

Umso erfreulicher ist es, wenn man diese Kirche auch in ihrer bautechnischen Qualität betrachtet. Die konstruktiv geschickte Planung und fachgerechte Herstellung beweist sich durch die wenigen Mängel und den geringen Verschleiß. In wie vielen anderen Gebäuden wäre man froh in 50 Jahren so wenig für den baulichen Unterhalt aufwenden zu müssen wie hier. Hier gibt es keine Betonabplatzungen, wie man sie von anderen Bauwerken aus dieser Zeit kennt – um einmal mit dem Tragwerk anzufangen.

Die puristische Bauweise reduziert die Materialvielfalt auf das Wesentliche und arrangiert Holz, Schiefer, Backstein und Beton sehr wirkungsvoll. Diese praktischen und robusten Baustoffe sind nicht nur ansprechend kombiniert, sondern auch noch konstruktiv richtig und fachgerecht eingesetzt worden.

#### Wie hat Architektin Brigitte Eckard von Holst das bewerkstelligt?

Beispielsweise führt die klare Geometrie des Tragwerks automatisch zu einer robusten Konstruktion, die selbst nach 50 Jah-



## St. Gabriel, mal baulich

ren keine Risse hat. Das monolithische Untergeschoss und die Einfassung der Mauerwerkswände mit einem Betonskelett sorgen für sehr gute Steifigkeit und schützen das Gebäude vor Bewegungen in dem weichen Baugrund.

Die ca. 85 cm hohe Dachkonstruktion mit einer Deckung aus Naturschiefer nimmt Bezug zur Materialität im Innenraum. Die schräg angeordneten Dachrinnen lassen sich am unteren Ende leicht reinigen. Die steile Dachneigung macht das Dach unempfindlich gegen Wasserdurchschlag und sorgt für einen hohen Selbstreinigungseffekt. Übrigens bräuchte das Dach bei Beibehaltung der bisherigen Nutzung nicht erneuert zu werden. Unter der Abdichtungsebene und der Holzlattung befindet sich ein Hohlraum, in dem die Fachwerkkonstruktion und die Wärmedämmung versteckt sind.

Dieser Hohlraum sorgt mittels Durchlüftung für eine stets trockene Holztragkonstruktion und wird von der unteren Holzverkleidung abgeschlossen, die gleichzeitig die sichtbare Decke des Kirchenraumes bildet.

Der Innenraum wird durch Lichtbänder beleuchtet, welche dem Verlauf zwischen Dachverkleidung und Wand folgen und diesen betonen. Die Linienleuchten sind durch eine längliche Metallverkleidung verdeckt und strahlen indirekt über Holz und Mauerwerk in den Raum, sodass ein warmes Licht entsteht und die umgebende Materialität nochmals hervorgehoben wird. Welch schöner Effekt, der nicht vermuten lässt, dass hier herkömmliche Neonröhren eingesetzt wurden, die selbst heute noch eine annehmbare Energieeffizienz haben!

#### Reine Materialien

Die Oberflächenmaterialien

des Innenausbaus sind mit Holzvertäfelung, Sichtmauerwerk, Schiefer und Betonoberflächen ästhetisch ansprechende, reine Materialien, pflegeleicht und wartungsfrei zugleich. Die berührbaren Bereiche sind auch Sichtmauerwerk oder Beton und brauchen nicht gestrichen zu werden. Sie zeigen selbst nach 50 Jahren kaum Abnutzungsspuren. Die vergleichsweise berührungsempfindliche Holzvertäfelung ist an der Decke ohnehin so angeordnet, dass diese nicht berührt wird, ganz im Gegensatz zu dem Schieferbelag auf dem Boden, der sehr gut mit der hohen Belastung zurechtkommt.

#### Ein Schatz im Untergeschoss

Das Untergeschoss birgt mit der Taizè-Kapelle einen Schatz, der sich genau unter dem erhöhten Altarbereich befindet. Durch einen geschickt positionierten Höhenversprung in der Deckenebene wird in der Kapelle eine ca. 40cm größere Raumhöhe erreicht als im restlichen Geschoss. Dadurch sind auch die dort befindlichen Lichtwände besonders hoch und schlank. Welch geniale, weil einfache und wirkungsvolle Idee!

Das Kirchengebäude St. Gabriel ist zweifelsohne eine besonders gelungene Kombination aus schöner, stimmungs-vollem, kommunikativem Kirchenraum und -bautechnisch gesprochen - einfacher, dauerhafter, robuster Bauart.

Die Volksdorfer Kirchengemeinde kann stolz sein, dieses Gebäude Ihr Eigen nennen zu können!



Schaufeln for Show: Andreas Dressel, Malte Jahn und Thomas Ritzenhoff. Und Stunden später... alles wieder schön aufgeräumt.



#### SYMBOLISCHER BAUBEGINN

## The Show must go on ...

VON HARRY HALLER

Die Verwaltung hatte geladen und Alle kamen. Lokalpolitiker, Presse, Radio, sogar das Fernsehen entsandte ein Kamerteam. Anlass war der Spatenstich zum Start der Grundinstandsetzung des Volksdorfer Marktplatzes. Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Fi-

nanzsenator Andreas Dressel und Malte Jahn (Vertreter der Markthändler) griffen zum Gerät und schaufelten ein paar Schippen Sand zum Zeichen:

„Jetzt geht’s los!“

Doch eigentlich ging nichts los. Zuvor hatten Arbeiter sorgsam ein paar Steine aus einer Einfriedung entnommen, was pres-

sewirksam den Eindruck vermittelte, dass das Pflaster nun aufgerissen sei und die Bauleute ans Werk gehen können. Der Bezirksamtsleiter pries die umfangliche Neugestaltung, räumte aber auch ein, dass noch gar kein Auftrag an die Baufirmen ergangen sei. Am 14. November war Bewerbungsschluss für die Baufirmen und vier Angebote

lägen nun vor. Realistisch dürfen wir davon ausgehen, dass im Februar / März mit dem Umbau begonnen wird. Gesamtkosten rund 3,5 Millionen Euro. Nach Reden und Applaus leerte sich die Marktfläche, der Alltag forderte seinen Tribut und Stunden später waren alle entnommenen Steine wieder fachmännisch eingesetzt, und der „Deko“-Sand sorgsam weggefeht. Nun ist alles wieder schön sauber.

Sonntag, 3. Advent, 15. Dezember, 18 Uhr  
KIRCHE AM ROCKENHOF

## ADVENTSKONZERT

Sinfonische Weihnachtsmusik  
zum Zuhören und Mitsingen von  
Johann Eccard, John Rutter,  
Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.

Mechthild Weber Sopran  
Lukas Anton Bariton  
Kantorei am Rockenhof  
Kantatenchor  
Kirchenorchester Volksdorf

Leitung Timo Rinke  
Lesungen Christoph Lütgert

Karten zum Preis von € 10 bis € 20 sind erhältlich in der Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 31 und im Kirchenbüro der Kirchengemeinde Volksdorf, Rockenhof 5

KIRCHE AM ROCKENHOF | Rockenhof 3 | 22359 Hamburg

Bernot  
Praxis für Chinesische Medizin



Ihr TCM-Expertenteam in den Walddörfern

- Akupunktur
- Schmerztherapie
- Pflanzenheilkunde



Tel: (040) 35985168

Web: praxis-bernot.de

Kattjahren 1c, 22359 Hamburg



## Wir müssen bei uns selbst anfangen

Zum „offenen Brief“ – Totalversagen der Politik beim Klimaschutz“, VZ Oktober

➤ Mit sehr großem Interesse habe ich den „Offenen Brief“ in der Ausgabe Oktober 2019 gelesen. Grundsätzlich sind alle Meinungen und Aktivitäten zum Schutz unserer Natur zu begrüßen. In diesem Anliegen stimme ich Herrn Stockhecke vollinhaltlich zu. Irritiert hat mich in diesem Kontext jedoch sein Statement, dass die Berliner Politik total versagt hat. Ich möchte mit meinen Bemerkungen die Rolle der Politiker (wer ist das überhaupt konkret?) nicht verteidigen, sehe aber – entgegen der Auffassung von Herrn Stockhecke – die Abfolge von Ursache und Wirkung gerade umgekehrt. Dass die Politik in Gänze zu zaghaft ist, Interessen von Minderheiten zur Verhinderung des Klimaschutzes überproportional berücksichtigt sowie einschneidende Maßnahmen zur Durchsetzung der Klimaziele scheut, ist alles richtig. Aber wenn ein großer Teil unserer Bürger schon eine Schnappatmung bekommen, wenn nur ein Tempolimit auf unseren Straßen angedeutet wird, ist das bezeichnend für Anspruch und Wirklichkeit beim Klimabewusstsein unserer Bevölkerung.

Folgt man der Behauptung, die Berliner Politik hat to-

tal versagt, muss man zu der Schlussfolgerung kommen, dass die Berliner Politiker uns freie, selbstbestimmte Bürger de facto gezwungen haben und noch weiter zwingen werden, etwa 47 Millionen PKW, ansteigend bis 50 Millionen, zu fahren (oder fahren die Politiker diese Autos selbst?), etwa 3,5 Millionen mal von deutschen Flughäfen zu fliegen, mindestens jährlich 12 Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr wegwerfen, unverhältnismäßig viel Fleisch (60 kg/a) aus Massentierhaltungen essen, in großen Mengen Kleidung zu sittenwidrigen Preisen kaufen und diese Kleidung schon nach kurzer Zeit wegzuerwerfen, 490 Millionen mal pro Jahr Online-Bestellungen zurückzuschicken, davon landen dann 20 Millionen Artikel im Müll.

### Unser Handeln für oder gegen die Natur

Was Herr Stockhecke leider völlig außer Acht lässt, ist unsere Rolle, unser Handeln für oder gegen die Natur. Schade. Insofern sind die möglichen Schlussfolgerungen seines Statements meiner Auffassung nach einseitig und wirklichkeitsfremd. Denn eine der Hauptursache für die Klima-

veränderungen ist nämlich unser, ich betone unser, scheinbar unersättlicher Verbrauch von Ressourcen dieses Planeten. So hat sich beispielsweise der Erdölverbrauch in den letzten 50 Jahren mehr als verdoppelt. Vereinfacht ausgedrückt folgt die Auffassung von Herrn Stockhecke der Argumentation eines an Diabetes erkrankten Menschen. Dieser Mensch, der erkrankt ist, weil er zu viel frisst, zu viel säuft und sich nicht bewegt, macht aber für sein Krankheit die Pharmakonzern, die Ärzte und schließlich, das darf nicht fehlen, die Politiker verantwortlich.

### Ziemlich scheinheilige Wesen

Wie die die Journalistin, Frau Pinzler, schreibt, sind wir ziemlich scheinheilige Wesen. Menschen, die zwar theoretisch mehr Klimaschutz wollen und sich über die netten Proteste ihrer Fridays-for-Future-Kinder freuen. Die aber dann doch nicht viel davon spüren und nicht viel mehr dafür zahlen wollen. Und die am Auto hängen wie ein Säuerer an der Flasche. Ich denke, wenn wir es ehrlich meinen mit unseren Bemühungen, den Klimawandel zu stoppen, müssen wir bei uns

selbst anfangen. Die einseitige Zuschreibung, die Politiker tun nichts, um den Klimawandel zu stoppen, ist deshalb kontraproduktiv, verfestigt nur das Sündenbock- und St. Florians-Prinzip und deshalb letztlich der falsche Weg. Was ist zu tun? Es ist richtig, dass die Wege zur Vermeidung von signifikanten Klimaveränderungen vielfältig und unterschiedlich sein können, und nur einen richtigen Weg gibt es wohl nicht. Unabhängig davon sollten wir erst einmal unser eigenes Verhalten gegenüber der Umwelt kritisch hinterfragen.

Dann denke ich, werden wir um Verzicht und Verbote nicht herumkommen. So wie es zu unserem Schutz verboten ist, bei Rot die Straße zu überqueren, so sollten über den Preis klimaschädlicher Stoffe diese Einschränkungen zu Gunsten der Umwelt und des Klimas eingefordert werden. Eines sollte wohl allen klar sein, Klimaschutz gibt es nicht zum Nulltarif und kann nicht einseitig bei Politikern abgeladen werden, denn eines ist sicher: die Natur verhandelt nicht mit uns.

Mit freundlichem Gruß  
Dieter Weidel

## Too big to fail

Zu „Volksdorf unter Hochspannung“, VZ November

### ➤ Sehr geehrte Redaktion!

Der Leserbrief aus der Volksdorfer Zeitung vom November veranlasste mich, nachfolgende Zeilen zu verfassen.

Ich finde es handelt sich bei vielen Bürgern um eine sehr einseitige Betrachtungsweise aber, eine viel größere Bedrohung für die menschliche Gesundheit wird einfach ausgeblendet.

Die elektromagnetische Strahlung von Hochspannungsleitungen wird immer wieder thematisiert und die Gefahren heraufbeschworen, die hochfrequente Strahlung von Mikrowellen allerdings wird unter "den Teppich gekehrt". Dabei handelt es sich bei den Hoch-

spannungsleitungen um die gleiche Frequenz die wir in unseren Leitungen im Haushalt haben, nämlich 50 Hz. Zum Thema Mikrowellen und Auswirkungen auf den menschlichen Organismus hat übrigens vor einigen Jahren, hier bei uns in Volksdorf, Herr Professor Lebrecht von Klitzing einen beeindruckenden Vortrag gehalten. Herr Professor Klitzing kann die Thematik insofern besonders gut beurteilen da er sowohl Mediziner, als auch Physiker ist.

Mich wundert auch, dass sich keiner über den gigantischen

Ausbau von G5 mit vielen zusätzlichen Funkmasten aufregt. Dazu gab es im Oktober einen offenen Brief von Ärzten aus dem Stuttgarter Raum, der auf gesundheitliche Folgen hinweist, an Minister Scheuer. Aber Smartphones, WLAN, etc. sind ja auch unwidersprochen sehr praktisch, da nimmt man auch ggf. gesundheitlichen Schaden in Kauf, oder wie sonst ist diese Gleichgültigkeit zu verstehen? Oder weiß die Masse der Bevölkerung es einfach nicht besser? Der Freiburger Appell, ebenfalls von zig Medizinern unterzeichnet, wurde schon im Jahr

2003 veröffentlicht. Im Koralle Kino lief vor einigen Jahren der Film "thank you for calling", der mich tief beeindruckte, aber ebenso erschütterte hat. Auch hier wurde der Mobilfunk von Wissenschaftlern aus der ganzen Welt kommentiert. Der abschließende resignative Satz in diesem Film, was den Mobilfunk angeht : „Too big to fail“! Dazu sei angemerkt, dass ich bis dato kein Handy, Smartphone etc. besitze und ich vermisse es auch nicht.

Mit freundlichen Grüßen  
Heinz-Werner Steckhan  
(Elektroingenieur),  
Hamburg-Volksdorf

➤ Schon zeigen die Adventstage einen Neubeginn im Jahreslauf an, wecken frohe Gedanken an das Nahende. Doch auch das Rückschauen an Vergangenes, an die Verstorbenen der Nächsten und das Gedenken um die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im November, können einen Impuls dazu geben.

Den lieferte am Volkstrauertag Roland Wilde, Bürgervorsteher der Stadt Ahrensburg, vor dem Kriegerdenkmal von Wulfsdorf, das abseits nahe der Bahnunterführung am Ende des Wulfsdorfer Weges liegt. Wilde fragte als erstes, was wir heute für die Freiheit und die Menschlichkeit in der Welt tun können und erinnerte an die nachhaltigen Traumata aufgrund des sinnlosen Massensterbens im 1. Weltkrieg. Vor der Befreiung vom Terror des NS Regimes durch die Alliierten 1945 seien alle die Opfer, die sich nicht freiwillig der Doktrin von Diktatoren unterwar-

## Kriegerdenkmal von Wulfsdorf

Nachempfindung zum Volkstrauertag

fen oder verfolgt wurden, weil sie nicht zum Volk gehören sollten. Heute Frieden zu sichern, bedeute mehr als Abwesenheit von Krieg. Roland Wilde betonte, dass unsere Welt nicht friedlich und Frieden schon gar keine Selbstverständlichkeit sei. Der Volkstrauertag schütze vor Vergessen, mahne zur Versöhnung und fordere auf, immer wieder Antworten auf Fragen zu suchen.

Eine Antwort hat nach einer Initiative des Runden Tisches Ahrensburg nun der Rat der Stadt Ahrensburg gefunden. Vor dem Kriegerdenkmal stellt ein Schild mit weißer Schrift auf blauem Grund klar, dass das Mahnmal nicht nur gefallenen Soldaten, sondern allen Opfern der Kriege, Diktaturen und Gewaltherrschaft gewidmet ist.

Es zitiert Norbert Lammert, Bundestagspräsident vom 8.5.2015: Am 8. Mai war ein Weltkrieg (in Europa) zu Ende, der von Deutschland, einer deutschen Regierung begonnen und betrieben wurde und mehr als 50 Millionen Menschenleben gekostet hat, darunter auch 8 Millionen Deutsche.

Es sei gelungen, so Wilde, dieses Mahnmal so umzugestalten, dass es sowohl dem Zeitgeist von damals entspreche als auch dem aktuelleren Bezug gerecht werde.

Die Stadt Ahrensburg, die CDU Ahrensburg, die Wulfsdorfer Schützengilde von 1986, der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die römisch-katholische Kirche gemeinsam mit der evangelischen Kirche legten, wie jedes Jahr, Kränze und Gestecke ab.

Den Zeitgeist von damals soll also der in Bronze gegossene Spruch „Den Beschützern der Heimat von 1939-1945 aus Dankbarkeit“ verkörpern? Da fragen sich vielleicht die Teilnehmer der Gedenkfeier, was denn in den Köpfen der Menschen 1949, als das Mahnmal erweitert wurde, vorging. Sie werden sehr wohl gewusst haben, dass Wulfsdorf nicht in Stalingrad geschützt werden musste und ein Heldentod nur den Terror des NS Regimes verlängerte. Oder?

Das Kriegerdenkmal ist nun zum Mahnmal geworden, auch, wenn man sich vielleicht eine ausführlichere Kommentierung gewünscht hätte. Ein Spaziergang in der adventlichen Zeit am erweiterten Mahnmal vorbei, ist zu empfehlen. Mehr Menschen als zuvor bleiben nun davor stehen. „Danke!“ sagt einer der Spaziergänger.

Wulf Hilbert, Volksdorf



### Tagespflegezentrum Poppenbüttel

Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)  
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)  
22399 Hamburg

### NEU

### TaP - Tagespflege Volksdorf

Wiesenkamp 22c  
22359 Hamburg

### TaP - Tagespflege Norderstedt

Ochsenzoller Str. 28  
22848 Norderstedt

### Lichtblick Tagespflege

Kritenberg 47  
22391 Hamburg

(040) 611 88 999 0

info@tap-tagespflege.de

Unser Opa kommt  
nicht ins Heim!

Die TaP bietet eine Alternative.

TaP  
www.tap-tagespflege.de

# Die Residenz im Januar Musik in vielen Facetten

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16

## KONZERT:

**Oh, happy day - mit den „Stormarn Singers“**

Samstag, 11. Januar um 16 Uhr im Restaurant

Die Stormarn Singers sind eine Rarität: Sie sind ein echter Gospelchor und kein Chor, der Gospel singt. Gospel, die frohe Botschaft des Evangeliums, wird mit viel Engagement und Freude seit mehr als 30 Jahren auf die Bühnen Norddeutschlands gebracht. Seit 1998 leitet der Berufsmusiker Eggo Fuhrmann die Stormarn Singers. Unter ihm entwickelte sich der Chor weiter zu dem, was ihn heute so bekannt und beliebt macht: Er ist der größte Gospelchor im Hamburger Nordosten, dessen Darbietungen als authentisch und mitreißend beschrieben werden. Heute umfasst das Repertoire modernere und teilweise auch „groovigere“ Gospels zeitgenössischer Kom-

ponisten wie Dr. Wayne Evans, Richard Smallwood und Hanjo Gäßler. Open up your heart and enjoy the Gospel!  
➤ Eintritt: 8,- €

**LICHTBILDVORTRAG:  
Genie und Idealist - Ludwig van Beethoven zum 250. Geburtstag**

Montag, 13. Januar um 18 Uhr im Studio

Ludwig van Beethoven gilt nach Haydn und Mozart nicht nur als Voller der Wiener Klassik, sondern auch als Wegbereiter der Musik der Romantik und des 19. Jahrhunderts und wurde vor allem mit seinen neun Symphonien zum Vorbild aller nachgeborenen Komponisten und Inbegriff des Klassischen. Trotz seiner völligen Ertaubung und vieler weiterer Schicksalsschläge gelang es Ludwig van Beethoven wie noch keinem Menschen vor-

ihm, die Welt der Musik vollkommen zu erneuern. Erkunden und genießen Sie mit der Referentin Dr. Bettina Gößling Höhepunkte seiner großartigen Kunst, wie die 5. Symphonie, die „Ode an die Freude“ und das 4. Klavierkonzert.  
➤ Eintritt: 6,- €

**KONZERT:  
Jugendliches Feuer trifft auf alte Meister der Musik**  
Samstag, 25. Januar um 16 Uhr im Restaurant

Eileen Sprock (Geige) und Lysander Burleigh (Klavier) konzertieren seit gut einem Jahr zusammen als Duo. Sie haben sich beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Hamburg kennengelernt. Beide teilen eine tiefe Leidenschaft zur klassischen Musik und entdeckten schnell die Freude am gemeinsamen Musizieren. Lysander Burleigh (15) kommt aus Ham-

burg-Bergedorf und besucht dort die 10. Klasse des Hansa-Gymnasiums. Eileen Sprock (15) lebt in Hamburg-Volksdorf und besucht ebenfalls die 10. Klasse auf dem Albert Schweitzer-Gymnasiums in Ohlsdorf. Lysander spielt seit seinem 6. Lebensjahr Klavier, Eileen spielt seit ihrem 8. Lebensjahr Geige. Lysander wird von seinem Vater, dem Pianisten Rupert Burleigh (Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg) unterrichtet. Eileen ist Schülerin von Christo Dragantov, einem ehemaligen Mitglied des NDR Sinfonieorchesters. Sie hat bereits mehrere Meisterkurse in der Schweiz und in Neuburg besucht. Lysander hat 2018 zudem einen ersten Preis im internationalen "North Germany Music Open Competition" gewonnen. Beide musikalisch talentierte Jugendliche spielen ein Programm mit Stücken u.a. von Mozart, Beethoven, Liszt und Bach.  
➤ Eintritt: 8,- €

## VERABSCHIEDUNG

### Staffelübergabe in der Kita an der Farmsener Landstraße

Nach 33 Jahren wurde die Kita-Leiterin Marion Weselmann-Marien am 29. November in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 1986 hat sie mit ihrem Team unzählige Volksdorfer Kinder bis zum schulfähigen Alter betreut: „Es müssen tatsächlich Tausende Jungen und Mädchen sein“, sagt Marion Weselmann-Marien bei ihrer Verabschiedung lachend. „Und ich hoffe, wir haben allen eine gute Basis für ihren weiteren Lebensweg mitgegeben.“ Gerne erinnert sie sich an die Anfänge im alten Kita-

Gebäude und die spannende Zeit des Neubaus. Im Jahr 2014 konnte das neue Gebäude an der Farmsener Landstraße 69 bezogen werden. Hier werden 120 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren betreut. Ihr Nachfolger ist Thimo Lindner, der bereits seit dem 1. September 2019 die Geschicke der Kita übernommen hat. Nach seinem Studium der Sozialpädagogik hat er bereits über fünf Jahre lang Erfahrungen im Leiten einer Kindertagesstätte gesammelt. Seine weiteren Schwerpunkte liegen u.a. in der Reggio- und Remida-Arbeit sowie der Traumapädagogik. Er freut sich auf die ihm gestellten Aufgaben: „Gemeinsam mit den Eltern und meinem Team möchte ich die Kinder auf ihren Lebenswegen begleiten und die Entwicklungsprozesse unterstützen. Ich werde die erfolgreiche Arbeit von Frau Weselmann-Marien in Ehren halten.“ Thimo Lindner lebt in Norderstedt, ist verheiratet und hat zwei Kinder (4 Jahre und 2 Jahre).



**Andreas Schneider (Geschäftsführer), Thimo Lindner (neuer Kita-Leiter), Marion Weselmann-Marien und Pastor Dr. Stefan Stiegler (Geschäftsführer Albertinen Diakoniewerk).**

## Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.



Allopathie  
Homöopathie  
Naturheilmittel



Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de

Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294

Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30



MedizinKompakt.de

**Wenn die Hand Probleme macht**  
Mittwoch, 11. Dezember 2019 • 18 Uhr

**Schilddrüse –  
kleines Organ, große Wirkung**  
Mittwoch, 15. Januar 2020 • 18 Uhr

Im Anschluss Gelegenheit zu Gesprächen mit den Experten. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Evangelisches Amalie Sieveking Krankenhaus  
amalieFORUM • Haselkamp 33 • 22359 Hamburg • amalie.de

## KINO 1

# KORALLE

## KINO 2

	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 5.12.	KULT 15.15 Uhr Downton Abbey	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 5.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr A Rainy Day in New York	17.15 Uhr A Rainy Day in New York KULT 17.15 Uhr NUREJEW	doku film front 20 Uhr TRINITY & BEYOND
Fr 6.12.		<b>DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS</b>	<b>alles außer gewöhnlich</b>	Fr 6.12.	Kinderfilm 14.45 Uhr Rocca verändert die Welt	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr <b>A Rainy Day in New York</b>
Sa 7.12.	KULT 15.15 Uhr DEUTSCHSTUNDE	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr <b>DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS</b>	Sa 7.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr alles außer gewöhnlich	17.15 Uhr A Rainy Day in New York	20.00 Uhr Kulturkreis So wie wir waren
So 8.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	So 8.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Mo 9.12.	KULT 15.15 Uhr NUREJEW THE WHITE CROW	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr <b>alles außer gewöhnlich</b>	Mo 9.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Di 10.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Di 10.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Mi 11.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Mi 11.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Do 12.12.	... zum Bundesstart Kinderfilm 15.45 Uhr Der kleine Rabe Socke Suche nach dem verlorenen Schatz	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr <b>alles außer gewöhnlich</b>	Do 12.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Fr 13.12.		<b>DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Fr 13.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Sa 14.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Sa 14.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
So 15.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	So 15.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Mo 16.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Mo 16.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Di 17.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Di 17.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Mi 18.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Mi 18.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Do 19.12.	... zum Bundesstart Kinderfilm 15.45 Uhr Der kleine Rabe Socke Suche nach dem verlorenen Schatz	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr <b>alles außer gewöhnlich</b>	Do 19.12.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Fr 20.12.		<b>DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Fr 20.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Sa 21.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Sa 21.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
So 22.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	So 22.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Mo 23.12.		<b>alles außer gewöhnlich</b>	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Mo 23.12.	... zum Bundesstart 14.45 Uhr KUNNINGHAM	... zum Bundesstart 17.15 Uhr A Rainy Day in New York	... zum Bundesstart 20.00 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS KLEINE WUNDER UNTER FREMDEN
Di 24.12.	<b>KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN!</b>			Di 24.12.	<b>KORALLE Kino wünscht FROHE WEIHNACHTEN!</b>		
Mi 25.12.	... zum Bundesstart 15.30 Uhr / 17.45 Uhr / 20.30 Uhr ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Mi 25.12.	Kinderfilm 15 Uhr LATTE IGEL	17.15 Uhr A Rainy Day in New York	20 Uhr THE KINDNESS OF STRANGERS

## KULTURKREIS WALDDÖRFER

Das KORALLE Kino zeigt die FILMKLASSIKER die Sie immer schon mal (wieder)sehen wollten! Ausgewählt & eingeleitet von Christian Maintz. Wo und wann? An jedem zweiten Mittwoch um 20 Uhr im Koralle-Kino!

**Mi 11.12.19, 20.00 Uhr So wie wir waren USA 73 R: Sydney Pollack**  
Mit Barbra Streisand, Robert Redford, Bradford Dillman Katie Morosky ist eine jüdische Marxistin, sozial engagiert und kämpft an der Universität in den 30er Jahren für den Frieden. Hubbell Gardner ist ein gutaussehender Student aus wohl situiertem Hause. Im Gegensatz zum reichen Hubbell muss diese sich ihr Studium mit Hilfe eines Nebenjobs als Kellnerin in einem Restaurant finanzieren, zu dessen Kunden auch Hubbell gehört. Dadurch entdecken die so unterschiedlichen Studenten eine Gemeinsamkeit: Die Leidenschaft für das Schreiben. Als sie sich Jahre später in einer Bar in New York wiedersehen, kommen sich die beiden näher und werden ein Paar. Doch die Vergangenheit holt das neue Glück sehr schnell 110 Min.

Die aktuelle Programmvorschau finden Sie stets auf der Homepage [www.volksdorfer-zeitung.de](http://www.volksdorfer-zeitung.de)

## ... zum Bundesstart

**alles außer gewöhnlich F 19 R: Eric Toledano, Olivier Nakache D: Vincent Cassel, Reda Kateb, Hélène Vincent** Bruno und Malik sind nicht nur beste Freunde, sie haben auch einen ähnlichen Job: Beide sind aufopferungsvolle Helden des Alltags und arbeiten in Einrichtungen, in denen Jugendliche mit Autismus betreut werden. Jeder kann einen Beitrag leisten, um die Gesellschaft etwas menschlicher zu machen, das ist ihr Motto. Es gibt unglaublich viel zu tun, dennoch will das zuständige Ministerium prüfen lassen, ob nicht Stellen gestrichen oder die Einrichtungen gar geschlossen werden sollen. Und das, obwohl die Not ohnehin schon groß ist und Autisten, deren Betreuung besonders viel Geld kosten würde, oft abgewiesen werden und zusehen müssen, wie sie alleine zurechtkommen. Bruno und Malik setzen alles daran, das zu verhindern, und gleichzeitig den sowieso schon anstrengenden Betrieb am Laufen zu halten... ab 6 J. / 115 Min.

**DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS F 19 R: Nicolas Bedos D: Daniel Auteuil, Guillaume Canet** Der desillusionierte Victor hat im Alter, anders als seine Frau Marianne, ständig schlechte Laune. Deshalb wird er von ihr eines Tages kurzerhand vor die Tür gesetzt. Zum Glück hat Vectors Sohn Maxime eine Idee, welche die elterliche Beziehung wieder einrenken könnte: Sie trägt den Namen "Time Travellers" ("Die Zeitreisenden") und wird von seinem Freund Antoine geleitet. Durch historische Rekonstruktion bietet Antoines Unternehmen wohlhabenden Kunden die Möglichkeit, in einem Filmstudio "in der Zeit zurückzuspringen" und so bestimmte Ereignisse noch einmal zu erleben. Victor nimmt das Angebot an. 115 Min.

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag  
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen \* Layout: H. Wiebeck

Der erste Schritt

Arts & Crafts Spectacular

Music for One X-Mas and Six Drummers



## Das Gewicht ist außer Kontrolle

Ein Rückfall sollte einkalkuliert werden

VON JOCHEN MERTENS

➤ Eigentlich wissen wir ganz genau, was wir tun müssen, um abzunehmen oder unser Gewicht zu halten. Doch viele Menschen haben resigniert, das Abstrecken funktioniert nicht, es gibt Rückschläge. So ist es auch Autor Jochen Mertens ergangen. Zunächst hatte er sein Gewicht mit Unterstützung einer Ernährungsberaterin um zehn Kilogramm reduzieren können. Er hat es auch über Jahre gehalten. Doch dann kam der Rückschlag: Inzwischen hat der 59-Jährige wieder genau das Gewicht erreicht, mit dem er sich vor sechs Jahren vertrauensvoll an die Ernährungsberatung gewandt hat. Ein aussichtsloser Fall? Kann eine Kur oder eine Verhaltenstherapie helfen? Herr Mertens beschreibt seinen nächsten Versuch, das Hüftgold wieder loszuwerden.

Es gibt mehrere Gründe, weshalb mir mein Essverhalten in diesem Jahr entglitten ist: Der Urlaub auf Mallorca im April war so schön, und die Sommerferien auf Sylt waren es auch. Ich habe die Zügel lockergelassen. Außerdem habe ich mal wieder mit dem Rauchen aufgehört, und – schwups! – ist das Gewicht weiter nach oben geschneit. Der Stress im Beruf spielte auch eine Rolle.

Inzwischen bin ich wieder exakt dort gelandet, wo ich nie wieder hinwollte: 120 Kilogramm bei einer Körpergröße von 1,93 m. Das sind glatte 25 Kilo Übergewicht. Die-

ser Ballast macht mir das Leben schwer. Nachts schlafe ich nicht mehr so tief, morgens bin ich wie gerädert. Der Körper fühlt sich angespannt an, ich bin erschöpft. Mein Nervenkostüm ist nicht mehr so belastbar: Ich nehme mir viele Dinge zu Herzen, mit denen ich früher lockerer umgegangen bin. Wenn ich diesen Trend nicht unterbreche, werde ich bald die 130er-Marke überschreiten.

„Es gibt nur noch drei Hauptmahlzeiten und nichts mehr zwischendurch: kein Latte macchiato, keine Snacks, kein Kuchen, nichts Süßes, kein Alkohol, keine Nacht Mahlzeit.“

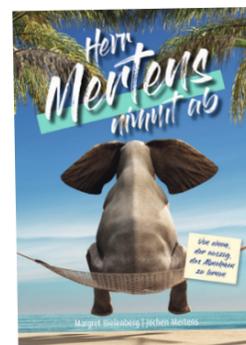
Meine Hausärztin hat mich gründlich untersucht. Die Blutwerte sind im Prinzip in Ordnung. Ich habe allerdings eine Fettleber. Außerdem sind meine Blutdruckwerte trotz einer Blutdrucktablette etwas zu hoch. Tagsüber ist der obere (systolische) Wert mindestens bei 130. Der Sollwert liegt bei 120. Nachts habe ich einen 120er Blutdruck, der sollte in Ruhephasen bei 100 liegen. Damit erklären sich meine körperlichen Beschwerden. Die Hausärztin hat mir ihre Unterstützung zugesagt, eine Kur und gleichzeitig eine Verhaltenstherapie zu meinem Essverhalten bei der Krankenkasse zu bean-

tragen. Wenn alles klappt, kann ich im Frühjahr 2020 damit anfangen. Doch was mache ich bis dahin? Weiter zunehmen? Ich habe schon Panik, wenn ich an das üppige Essen zur Weihnachtszeit denke.

Anfang November, einen Tag nach meinem 59. Geburtstag bin ich auf die Idee gekommen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Ich bestimme, was ich esse und trinke! Mein Programm ist ganz einfach und sieht folgendermaßen aus: Es gibt nur noch drei Hauptmahlzeiten und nichts mehr zwischendurch: kein Latte macchiato, keine Snacks, kein Kuchen, nichts Süßes, kein Alkohol, keine Nacht Mahlzeit.

### Der Härtestest

Die ersten 48 Stunden waren schwer. Ich hatte mich so daran gewöhnt, kurz vor dem Ins-Bett-gehen noch etwas Leckeres zu essen wie etwa Haferflocken mit Rosinen. Doch am ersten Abend konnte ich mich gerade noch beherrschen. Schwierig war auch der zweite Tag. Im Kino gab es Popcorn, Gin Tonic und Co – für mich jedoch nicht. Ich habe eine große Flasche Wasser mit Sprudel bestellt. Ach so: Es ging ja eigentlich nicht ums Essen und



Trinken, sondern um den Film. „Das perfekte Geheimnis“ war klasse. Anschließend sind wir noch in eine Bar gegangen. Für mich gab es einen Ingwer-Tee mit Minze. Alles in allem etwas nüchtern, aber auszuhalten. Als ich am dritten Tag morgens auf die Waage ging, hatte ich bereits zwei Kilogramm verloren. Ich hatte mein erstes Erfolgserlebnis und habe Mut gefasst weiterzumachen.

Bereits nach wenigen Tagen hatte ich mich an das neue Essen und Trinkverhalten gewöhnt. Eine interessante Erfahrung ist es, über die Weihnachtsmärkte zu schlendern. Überall duftet es verführerisch nach Glühwein, Bratwürstchen, Maronen und gebrannten Mandeln. Doch ich bleibe standhaft, genieße die Atmosphäre. Zum Abschluss des Rundgangs gibt es einen Rooibos-Tee im Café. Mein Erfolg: Nach drei Wochen habe ich bereits vier Kilogramm abgenommen. Das ziehe ich jetzt durch und schaffe es auch ohne Kur und Verhaltenstherapie. Ich brauchte lediglich einen Anfangspunkt. Den muss jeder für sich selbst finden, und der ist in der Adventszeit genauso möglich wie im Rahmen der guten Vorsätze für das neue Jahr.

### Buchtipps

Wer abnehmen will, braucht fundiertes Fachwissen. Entweder sofort oder als Weihnachtsgeschenk. Der Ernährungsratgeber „Herr Mertens nimmt ab“ zeigt alle Möglichkeiten aus den Bereichen Ernährung, Medizin, Sport und Verhaltenstherapie auf. Das Buch hat 256 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist im Buchhandel erhältlich. Bestellung über die kostenlose Rufnummer: 0800 / 600 89 84 (plus 3,10 Euro Versandkosten).



## Neulichs im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

➤ Im Dorf ist ein neues „Wohnzimmer“ angesagt. Nur ein paar Schritte von der sommerlichen Caféwiese, der Bibliothek und dem Speisezimmer der Ohlendorff'schen Villa entfernt lädt die Haspa ihre Kunden und Sparer ein, die frisch gezogenen Kontobelege an einer langen Tafel im Kassenraum zu begutachten. Auf dem Tisch befinden sich heimliche Wochenblätter, ein paar Prospekte, Werbung. Nah daneben steht ein Automat mit Kaffee, Tee und Kakao (kostenlos!). Und dann sogar ein Bücherregal, aus dem man gegen zwei Euro einen Roman mit nach Hause nehmen darf. Wie man hört, lassen sich in diesem Salon besonders gern die Nachbarn der Stadtteile nieder, die per U-Bahn zum Einkaufen anreisen. Die Sessel sind bequem, das Licht ist augenfreundlich und der frisch ausgedruckte Kontostand beflügelt mit etwas Glück den späteren Dorfgang.

Neulichs gab es hier ein Event mit vielen Besuchern. Der Förderverein St. Gabriel stellte sein neues Produkt vor: ein „hamburger bauheft“, die Nummer 30 von eben so vielen interessanten denkmalgeschützten Gebäuden wie der Jugendherberge auf dem Stintfang, dem Gefängnis Fuhlsbüttel oder dem Bismarckdenkmal im Alten Elbpark.

In diese Reihe gehört nun auch das Volksdorfer Baudenkmal St. Gabriel mit den glühenden Lichtwänden des Künstlers Hanno Edelmann. Die Haspa stellte eine von vier Besprechungsnischen zur Verfügung, die so vertraute Namen führen wie „Museumsdorf“, „Ohlendorff'sche Villa“, „Dorfwinkel“ oder „Rockenhof“. Hilfreiche Herren schleppten 20 Leihstühle aus der benachbarten Buchhandlung herbei, so dass zwar nicht alle, aber doch viele Besucher sitzen konnten. Neben dem Verleger kamen die Autoren zu Wort. Der Bankbetrieb ging weiter, aber in und vor der straßenzugewandten Nische wurde es mucksmäuschenstill. Um Punkt sechs wechselten alle aus dem neuen „Wohnzimmer“ über die Straße ins Esszimmer des Lokals Louisiana und stießen auf die „Buchvorstellung“ an. Das „Wohnzimmer“ bewährte sich als gastlicher Ort. Die Volksdorfer wärmten es an – für die nächste Gelegenheit.

wurde es mucksmäuschenstill. Um Punkt sechs wechselten alle aus dem neuen „Wohnzimmer“ über die Straße ins Esszimmer des Lokals Louisiana und stießen auf die „Buchvorstellung“ an. Das „Wohnzimmer“ bewährte sich als gastlicher Ort. Die Volksdorfer wärmten es an – für die nächste Gelegenheit. Die flackert bereits von draußen herein. Im Alten Dorfe leuchtet es – rührend vertraut. Die Straßenleuchten sind gedimmt, die Bäume funkeln. Von der Alten Apotheke bis zum Postillon – im Schatten der Fielmann-Fichte.

Allen Lesern der Volksdorfer Zeitung:

# Fröhliche Weihnachten und alles Gute für 2020!



P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE  
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflegeteam.de



Nehmen Sie nicht irgendeinen Makler –  
**SONDERN EINEN AUSGEZEICHNETEN!**

Ausgezeichnet vom  
Magazin FOCUS als einer  
der besten Immobilienmakler  
Deutschlands



Seit sechs Jahren in Folge  
ausgezeichnet vom größten  
Immobilienmagazin Europas  
Bellevue



**VERKAUFEN AUCH SIE IHRE IMMOBILIE FÜR EINEN AUSGEZEICHNETEN PREIS.**  
*Wir stehen Ihnen als Immobilien-Experten dabei gerne zur Seite.*



040 / 600 810 20



[www.guenther-immobilien.de](http://www.guenther-immobilien.de)